

Ausschreibung

**47. Badische Meisterschaften
im Rettungsschwimmen**

**27. – 29. Juni 2025
in Ettlingen**

Veranstalter:	DLRG Landesverband Baden e.V. Werftstraße 8a 76189 Karlsruhe
Verantwortlich:	Leitung Rettungssport
Gesamtveranstaltungsleitung:	Jasmin Lais
Ausrichter:	DLRG Ettlingen e.V. Postfach 10 02 16 76256 Ettlingen
Unterbringung:	Albertus-Magnus-Gymnasium Middelkerker Straße 1-5 76275 Ettlingen
Siegerehrung:	Albgauhalle Middelkerker Straße 1-5 76275 Ettlingen
Wettkampfstätte:	Albgaubad Hallenbad Luisenstraße 14 76275 Ettlingen 5 x 25 m Bahnen ca. 28 °C Wassertemperatur Wassertiefe: zwischen 1,95 m und 2,05 m Aufnahmetiefe der Puppen bei 25 m, 75 m: 1,95 m 67,5 m: 2,00 m 50 m und 100 m: 2,05 m
Meldeschluss:	Sonntag, den 27. April, 20:00 Uhr

Allgemeine Hinweise

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich vor, die Veranstaltung aus besonderem Grund, aufgrund behördlicher Auflagen oder eigener Risiko- und Sicherheitsbewertungen kurzfristig in Teilen oder als Ganzes abzusagen, zu verschieben oder im Ablauf zu ändern sowie besondere Regelungen insbesondere zu Teilnahmebeschränkungen, Vorgaben zum Aufenthalt und Sicherheitsmaßnahmen einzuführen, die möglicherweise im Widerspruch zum geltenden Regelwerk stehen. Dieser Vorbehalt erstreckt sich auf sämtliche Bestandteile der Ausschreibung. Er übernimmt hierbei keine Haftung für Kosten, die Gliederungen entstehen, wenn sie mit Dritten vertragliche Verpflichtungen z. B. für Übernachtungsleistungen eingehen.

Meldegelder werden bei Absagen bzw. Teilabsagen des Veranstalters anteilig erstattet. Darüberhinausgehende Kosten der Gliederungen können nicht erstattet werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Beachtet bitte, dass sich mit dem Wechsel des Rettungssports von der Jugend zum Stammverband die entsprechenden E-Mail-Adressen und Links geändert haben. Die neue E-Mail-Adresse lautet lms@baden.dlrg.de und das Meldeportal sowie Ausschreibung, Infobriefe und Live-Ergebnisse sind ab sofort unter <http://baden.dlrg.de/lms> zu finden.

Teilnehmergebühren

Die Teilnehmergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Einzelchwimmer	33,00 EUR
Mannschaft (egal ob 4 oder 5 Personen)	120,00 EUR
Betreuer, Helfer	13,00 EUR
Gäste (pro Besuchstag)	3,50 EUR

Der Verkauf der Gästekarten erfolgt ausschließlich online über das Meldeportal. Es wird kein Verkauf von Gästekarten vor Ort geben. Die Anzahl der Gästekarten ist begrenzt.

Regelwerk

Die Meisterschaften werden nach dem am Wettkampftag gültigen „Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen“ (Regelwerk) der DLRG durchgeführt.

AK10

Als Ergänzung zum Regelwerk bieten wir im Mannschaftswettbewerb die AK 10 an. Die Hinweise dafür sind im Anhang aufgeführt. Beachtet bitte, dass seit diesem Jahr die Disziplinen für die AK 10 angepasst wurden.

Teilnahmeberechtigungen und Startunterlagen

Es gilt die Teilnahmeberechtigung des Regelwerks (vgl. § 4). Schwimmer ohne vollständige Startunterlagen können vom Wettkampf ausgeschlossen werden. Des Weiteren gelten die Teilnahmebedingungen des DLRG LV Baden für die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Diese werden mit der Ausschreibung unter baden.dlrg.de/lms veröffentlicht.

Die Kontrolle der Startunterlagen erfolgt nicht vorab durch die veranstaltende Organisation, sondern in Eigenverantwortung durch die teilnehmenden Gliederungen.

Jede teilnehmende Gliederung ist verpflichtet, die Startunterlagen eigenverantwortlich zu überprüfen und die **Richtigkeit** der Daten der startenden Schwimmerinnen und Schwimmer gegenüber dem Veranstalter **vorab schriftlich zu bestätigen**. Diese Bestätigung muss durch eine volljährige Person erfolgen, die von der Gliederung als Delegationsleitung beauftragt wurde. Dazu ist die im Anhang dieses Schreibens befindliche **Erklärung zu unterzeichnen**.

Diese Erklärung ist bei der Anreise an der Info abzugeben und betrifft alle gemeldeten und umgemeldeten Personen der Gliederung. Eine Teilnahme der Gliederung ohne diese Erklärung, eine nur teilweise ausgefüllte Erklärung oder ohne vollständige, uneingeschränkte Zustimmung der auf der Erklärung genannten Punkte ist in keinem Fall zulässig.

Ist der Gliederung und/oder der Delegationsleitung ein wissentlich falsches oder vorsätzliches fehlerhaftes Ausfüllen dieser Erklärung oder der Startunterlagen nachzuweisen, so kann dies zum Ausschluss der gesamten Gliederung von den Wettkämpfen durch die Gesamtveranstaltungsleitung führen.

Die veranstaltende Organisation weist darauf hin, dass jederzeit während des Wettkampfes Kontrollen der Startunterlagen durchgeführt werden können und dass fehlerhafte Unterlagen zum Ausschluss der Teilnehmer von den Wettkämpfen führen können. Daher sind die Startunterlagen jederzeit vollständig durch die Delegationsleitung der Gliederung mit sich zu führen und auf Verlangen der veranstaltenden Organisation, oder durch eine mit dieser Aufgabe beauftragten Person, uneingeschränkt zur Kontrolle vorzulegen.

Eine Ausfüllhilfe für Startunterlagen kann dem Anhang entnommen werden; diese wird Grundlage einer Kontrolle der Startunterlagen sein.

Meldeschluss, Fristen und Termine

Wettkampfprotokolle

Der Einsendeschluss für die Protokolle der Wettkämpfe für die Qualifizierung ist spätestens 4 Wochen nach dem jeweiligen Wettkampf, allerspätestens jedoch am 06.04.2025 bis 20:00 Uhr (Umfang siehe Regelwerk Rettungssport § 25). Des Weiteren muss eine „csv-Datei“ zusammen mit dem Protokoll an lms@baden.dlrg.de eingereicht werden. Anleitung: siehe Anhang.

Sollte ein Wettkampf zur Qualifizierung noch zwischen dem 06.04.2025 und 27.04.2024 stattfinden, kommt bitte mit einer Mail an lms@baden.dlrg.de auf uns zu.

Teilnehmende Gliederungen

Für alle teilnehmenden Gliederungen gelten folgende Fristen:

Datum	Uhrzeit	
27.04.2025	20:00 Uhr	Meldeschluss, verbindliche (!) Anmeldung Gliederung an Landesverband
11.05.2025		Bekanntgabe der zugelassenen Teilnehmer
11.05.2025	20:00 Uhr	Bekanntgabe der möglichen Helferpunkte/Helferpakete
14.05.2025	20:00 Uhr	Freischaltung der Liste für Helferpositionen und -punkte zum Buchen von Helferpaketen
24.05.2025	20:00 Uhr	Letzte Möglichkeit Meldezahlen zu korrigieren (für Teilnehmer/Essenszahlen/T-Shirts usw.)
24.05.2025	20:00 Uhr	Letzte Möglichkeit Helfer zu melden
19.06.2025	20:00 Uhr	Letzte Möglichkeit Namen zu korrigieren/Ummeldung von Teilnehmern (von Mannschaftsteilnehmern, Helfern, Delegationsleitern, Betreuern)
27. - 29.06.2025		Badische Landesmeisterschaften in Ettlingen

Meldungen

Die Meldungen müssen online unter baden.dlrg.de/lms **verbindlich** getätigt werden. Eine Anleitung zur Onlineanmeldung ist im Anhang zu finden. Mit der Meldung werden die Teilnahmebedingungen der DLRG LV Baden für Landesmeisterschaften akzeptiert, welche ebenfalls im Anhang zu finden sind.

Für Teilnehmer in den Einzelwettkämpfen der Altersklasse 15/16, 17/18 und der Offenen Altersklasse müssen die gewählten Disziplinen, welche die Teilnehmer absolvieren möchten, mit der Anmeldung gemeldet werden.

Die Gliederungen werden nach der Zulassungssitzung über die zugelassenen und abgelehnten Einzelteilnehmer und Mannschaften per E-Mail informiert. Die Liste der Zulassungen wird im Internet unter baden.dlrg.de/lms veröffentlicht.

Eine kostenfreie Abmeldung zugelassener Einzelschwimmer und Mannschaften ist nachträglich nicht möglich!

Nach der Bekanntgabe der Zulassungen wird es einen Zeitraum geben, um die Betreuer sowie ggf. die Bestellung von T-Shirts und Verpflegung online zu korrigieren (Korrekturzeit Meldezahlen).

Nach Ende der Korrekturzeit für die Meldezahlen erfolgt die Rechnungsstellung an die Gliederungen sowie ggf. unsere Bestellung der T-Shirts usw., d.h. es sind keine weiteren Änderungen möglich.

Die Bezahlung der Rechnung ist eine Teilnahmebedingung und kann ausschließlich per SEPA-Lastschrift erfolgen. Die notwendigen Angaben müssen bei der Anmeldung angegeben werden.

Ummeldungen von Mannschaftsteilnehmer können bis zum oben genannten Zeitpunkt direkt im Portal durchgeführt werden. Die Regelungen zu den Startunterlagen sind davon unberührt. In begründeten Einzelfällen (z.B. Krankheit mit Vorlage eines ärztlichen Attestes) können Mannschaftsteilnehmer noch bis zum 27.06.2025 um 22:00 Uhr umgemeldet werden. Wir bitten darum solche Ummeldungen so früh wie möglich im Portal durchzuführen.

Säumnisgebühren



Gliederungen, deren Einzelteilnehmer bzw. Mannschaften nicht zum Start antreten, haben eine Säumnisgebühr in Höhe von 50 EUR je Einzelteilnehmer oder Mannschaft zu entrichten.

Bei einer Abmeldung bis zum 10.06.2025 23:59 Uhr fällt eine reduzierte Säumnisgebühr von 25 EUR je Einzelteilnehmer oder Mannschaft an.

Auf die Säumnisgebühr wird verzichtet, falls ein ärztliches Attest unaufgefordert bis zum 06.07.2025 23:59 Uhr an lms@baden.dlrg.de gesendet wird. Bei einer Mannschaft mit fünf Schwimmern ist ein ärztliches Attest nicht ausreichend, um auf die Säumnisgebühr zu verzichten. Die Entscheidung über den Verzicht liegt bei der Gesamtveranstaltungsleitung der LMS oder einer von ihr beauftragten Person. Die Säumnisgebühr wird den betroffenen Gliederungen nach den LMS in Rechnung gestellt.

Wird dieser Betrag (ggf. zzgl. der Mahngebühren) nicht zu den in der Rechnung oder der Mahnung genannten Terminen beglichen, so erfolgt für die Gliederung eine Teilnahmesperre an Badischen Landesmeisterschaften bis zur vollständigen Begleichung, jedoch mindestens für ein Wettkampfsjahr. Des Weiteren erfolgt eine Notiz an die Geschäftsstelle des Landesverbandes mit dem Hinweis den so entstandenen Fehlbetrag bei etwaigen Förderanträgen zu verrechnen.

Qualifikationsbedingungen

(1) Für Badische Meisterschaften erfolgt die Qualifikation in der entsprechenden Altersklasse aufgrund der erreichten höchsten Punktzahl des Mehrkampfes bei den jeweiligen Bezirksmeisterschaften. Wird ein Bezirksmeister nicht gemeldet, tritt an diese Stelle der bestplatzierte gemeldete Nachrücker aus dem jeweiligen Bezirk. Für eine Direktqualifizierung (unabhängig ob es sich um den Erstplatzierten oder bestplatzierten Nachrücker handelt) muss eine Mindestpunktzahl von 1.000 Punkten erreicht werden.

(2) Stehen weitere Startplätze zur Verfügung, werden diese anhand der auf den Bezirksmeisterschaften erzielten Punkte an die gemeldeten Mannschaften/Teilnehmer vergeben. Direktqualifizierte, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen, werden bei diesen Startplätzen mitberücksichtigt.

(3) Die Qualifikationsbedingungen für die Altersklasse 10 (Direktqualifikation und Nachrücker) richten sich nach dem Infoschreiben zur Altersklasse 10 (siehe Anhang). Absätze (4) und (5) gelten auch für diese Altersklasse.

(4) Fremdstart: Schwimmer können in begründeten Fällen auch außerhalb der Bezirksmeisterschaften im eigenen Bezirk im Absatz (2) berücksichtigt werden. Hierzu muss rechtzeitig ein Antrag (Begründung, Nachweise und Zusage des Fremdbezirks) per Mail an rettungssport@baden.dlrg.de geschickt werden, der durch den Leiter Rettungssport des DLRG LV Baden bzw. durch von ihm benannte Vertreter genehmigt werden muss.

(5) Im begründeten Ausnahmefall (z.B. Einsatz für die Gesamtorganisation) kann der Leiter Rettungssport der DLRG LV Baden oder im nicht nachzuweisenden Verhinderungsfall einer seiner Stellvertreter bis zum Meldeschluss den Start abweichend von Absatz (1), (2) und (3) genehmigen. Der Antrag hierfür muss spätestens zwei Wochen vor Meldeschluss per E-Mail an rettungssport@baden.dlrg.de bei der Leitung Rettungssport eingegangen sein.

(6) Laut dem Regelwerk Rettungssport ist eine Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften auch über Meldepunkte möglich, die auf anderen Landes-Mehrkampfmeisterschaften erzielt wurden.

Für Rettungssportler bzw. Mannschaften stehen bei den Einzel- bzw. Mannschaftswettkämpfen jeweils Startplätze in der Anzahl der Wettkampfbahnen altersklassenübergreifend für Gliederungen aus fremden Landesverbänden zur Verfügung.

Rettungssportler/Mannschaften aus Landesverbänden, die ihrerseits in der Ausschreibung ihrer Landes-Mehrkampf-Meisterschaften geregelt haben, dass Rettungssportler/Mannschaften aus fremden LVs ein Kontingent an Startplätzen außer Konkurrenz haben, werden vorrangig zugelassen. Die Zulassung erfolgt darüber hinaus altersklassenübergreifend in der Reihenfolge der nachgewiesenen Meldepunktzahl. (Vorrangig Wettkämpfe seit Beginn des Wettkampfjahres.)

Diese Regelungen betreffen nur die Altersklassen gemäß dem Regelwerk. Für die interne AK10 im Landesverband Baden ist kein Startplatz für Gliederungen aus fremden Landesverbänden vorgesehen.

Für Gliederungen aus fremden Landesverbänden gelten darüber hinaus auch alle oben genannten Fristen. Eine kurzfristige Ausnahme davon ist nur möglich, wenn nach der Zulassung und Erstellung der Lauflisten noch Kapazitäten frei sind, so dass eine Benachteiligung der badischen Gliederungen ausgeschlossen ist.

Qualifikation für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften

Die Qualifikationsbedingungen für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften sind dem Regelwerk, sowie der Ausschreibung der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften zu entnehmen. In der AK 10 ist eine Qualifikation für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften nicht möglich.

Altersklassen

AK 10	Jahrgang 2015 & 2016
AK 12	Jahrgang 2013 und jünger
AK 13/14	Jahrgang 2011 & 2012
AK 15/16	Jahrgang 2009 & 2010
AK 17/18	Jahrgang 2007 & 2008
AK offen	Jahrgang 2006 und älter

Es werden keine Seniorenaltersklassen angeboten. Rettungssportler ab 25 Jahren, die bei den Landesmeisterschaften antreten wollen, können sich ausschließlich über die Offene AK bei Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Ein Start in den Seniorenaltersklassen ist nur bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften im Herbst möglich. Weitere Informationen hierzu werden auf der Homepage veröffentlicht.

Wettkampfmateriale

Für den Wettkampf werden Hindernisse, Gurtretter und Rettungspuppen gestellt. Weiteres benötigtes Material wie z.B. Flossen müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden. Die jeweils gültigen Bestimmungen des Regelwerkes über verwendete Hilfsmittel sind zu beachten.

Wir verweisen, gemäß § 6 (5) des Regelwerkes, auf das Merkblatt Sport-01 zu den Standards der Schwimmbekleidung in der aktuell gültigen Fassung.

Besonders möchten wir auf das Merkblatt Sport-03 (gemäß § 6 (3) des Regelwerkes) zu den Flossen Standards in der aktuellen Fassung hinweisen.

Hilfsmittel (Tapes/Verbände etc.)

Der Einsatz sonstiger Ausrüstungen oder Hilfsmittel wie z.B. Tapes oder Verbände ist nur in begründeten Fällen, z.B. bei Verletzungen, möglich. Hierzu ist eine Zustimmung des Schiedsgerichts vor Wettkampfbeginn des jeweiligen Veranstaltungsblocks notwendig. Es obliegt dem jeweiligen Wettkampfteilnehmern selbst, eine Bestätigung des Schiedsgerichts rechtzeitig einzuholen.

Vorgesehener Ablauf (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 25.06.2025

20:30 Uhr Delegationsleiterbesprechung Mannschaft und Einzel (online)

Freitag, 27.06.2025

17:00 Uhr Anreisebeginn der Gliederungen

20:30 Uhr Kampfrichterbesprechung (Vor-Ort und online)

Samstag, 28.06.2025

07:45 Uhr Badöffnung

08:00 Uhr Einschwimmen

08:40 Uhr Mannschaftswettkämpfe (Schwimmen) für AK 13/14 und 15/16

12:30 Uhr Einschwimmen

13:10 Uhr Mannschaftswettkämpfe (Schwimmen) für AK 10, 12, 17/18 und Offene AK

17:15 Uhr (ca.) Sonderwettbewerb Line Throw

19:30 Uhr (ca.) Siegerehrung Mannschaftswettkämpfe

Sonntag, 29.06.2025

06:45 Uhr Badöffnung

07:00 Uhr Einschwimmen

07:40 Uhr Einzelwettkämpfe (Schwimmen) für
AK 13/14, AK 15/16, AK 17/18 und Offene AK (1. Block)

11:30 Uhr (ca.) Einschwimmen

12:10 Uhr (ca.) Einzelwettkämpfe (Schwimmen) für
AK 12, AK 15/16, AK 17/18 und Offene AK (2. Block)

16:30 Uhr (ca.) Siegerehrung Einzelwettkämpfe

Sofern aus organisatorischen Gründen notwendig, werden Zeiten und Ablauf entsprechend dem
Veranstaltungsverlauf angepasst.

Reihenfolge der Disziplinen bei der AK 15/16, 17/18 und Offene AK

Einzelwettkämpfe im 1. Block:

- 100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (Lifesaver)
- 50 m Retten einer Puppe
- 200 m Super Lifesaver

Einzelwettkämpfe im 2. Block:

- 100 m Kombinierte Rettungsübung
- 100 m Retten einer Puppe mit Flossen
- 200 m Hindernisschwimmen

Helferpunktesystem

Durch die teilnehmenden Gliederungen sind Helfer für vordefinierte Aufgabenpakete zu stellen, um die anfallenden Arbeiten anteilig aufzuteilen. Das Helferpunktesystem unterliegt folgenden Grundsätzen:

1) zu erfüllende Helferpunkte:

- Pro zugelassene Mannschaft sind 6 Helferpunkte durch die meldende Gliederung zu erbringen.
- Pro zugelassenem Einzelteilnehmer ist 1 Helferpunkt durch die meldende Gliederung zu erbringen.
- Für anwesende Betreuer und Gäste sind keine Helferpunkte zu erbringen.

2) Helferpakete und deren Erfüllung:

- Die Helferpakete (Beschreibung zu erbringender Arbeit in einem definierten Zeitrahmen) werden durch die Veranstaltungsleitung festgelegt, mit einer Punktzahl bewertet und spätestens drei Tage vor Buchungsbeginn veröffentlicht.
- Die Veranstaltungsleitung behält sich vor zu einem späteren Zeitpunkt zusätzlich weitere Helferpakete zu definieren und zum Buchen bereitzustellen.
- Helferpakete können nur durch gemeldete Personen der Gliederung erfüllt werden. Diese müssen sich spätestens 10 Minuten vor Beginn des Helferpakets am genannten Treffpunkt einfinden.
- Personen die Helferpunkte erfüllen, müssen mindestens 14 Jahre alt sein, außer:
 - Helfer im Rödeltrupp: mindestens 16 Jahre
 - Helfer zur Beckenaufsicht: mindestens 16 Jahre, Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber nicht älter als zwei Jahre
 - Helfer im Bereich Sicherheit: mindestens 16 Jahre, bei Nachtschichten mindestens 18 Jahre
- Beachtet bitte, dass Helfer im Bad ggf. auch im Wasser eingesetzt werden und deshalb Badekleidung benötigen.
- Ein gesonderter Infobrief mit genaueren Informationen wird an alle Personen, die für Helferpakete gemeldet worden sind, ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn digital zugesandt.

3) Buchen von Helferpaketen:

- Die Helfermeldung erfolgt ausschließlich online durch das Eintragen in das Meldesystem (gemeinsam mit der Meldung).
- Das Buchen der Helferpakete kann ab dem oben genannten Termin durch die meldende Gliederung vorgenommen werden.
- Gebuchte Pakete sind verbindlich und können nicht zurückgenommen werden.
- Eine Reduzierung des Kontingents oder eine Übertragung einzelner Helferpunkte auf andere meldende Gliederungen ist nicht zulässig.

4) Verrechnung geleisteter Arbeit:

- Die für eine Gliederung gebuchten Helferpakete werden entsprechend ihrer Wertigkeit der Gliederung gutgeschrieben.
- Für Personen über 16 Jahren, die sich freiwillig als Helfer unter baden.dlrg.de/lms melden und das gesamte Wochenende zur freien Verfügung stehen, werden ihrer eigenen Gliederung einmalig 20 Punkte gutgeschrieben. Die Einteilung dieser Helfer obliegt der Veranstaltungsleitung.
 - Unterbringung und Verpflegung übernimmt der DLRG LV Baden, Reisekosten werden nicht erstattet.
 - T-Shirt-Bestellungen erfolgen mit der Anmeldung, der anfallende Rechnungsbetrag wird eingezogen.

5) Diskrepanz zwischen zu erfüllenden Helferpunkten und geleisteten Helferpunkten:

- Helferkontingente dürfen durch die Gliederungen jederzeit übererfüllt werden.
- Stehen bei Anmeldung nur noch Helferpositionen zur Verfügung, die eine Übererfüllung des sich aus der Meldung ergebenden Kontingents zur Folge hätten, so ist dies durch die meldende Gliederung zu tragen.
- Erbringt eine Gliederung zu wenig Helferpunkte, sei es durch unzureichende Buchung oder durch Abwesenheit bei gebuchten Helferpaketen, so ist für jeden nicht geleisteten Punkt eine Ausgleichszahlung von 30 € zu errichten.
 - Wird dieser Betrag (plus evtl. zusätzlicher Mahngebühren) nicht zu den in Rechnung oder Mahnung genannten Terminen beglichen, so erfolgt für die Gliederung eine Teilnahmesperre an Badischen Landesmeisterschaften bis zur vollständigen Begleichung, jedoch mindestens für ein Wettkampfsjahr. Des Weiteren erfolgt eine Notiz an die Geschäftsstelle des Landesverbandes mit dem Hinweis den so entstandenen Fehlbetrag bei etwaigen Förderanträgen zu verrechnen.
 - Hinweis: Die Ausgleichszahlungen für nicht geleistete Punkte werden für die Aus- und Fortbildung von Kampfrichtern verwendet. Nähere Informationen hierzu werden auf Anfrage durch die Leitung Rettungssport erläutert.

Kampfrichter aus den Gliederungen

Es gilt folgender Kampfrichterschlüssel:

- Pro volle sechs Wettkampfteilnehmer muss ein Kampfrichtertag erfüllt werden.
- Ein Kampfrichtertag bedeutet diesbezüglich, dass ein Kampfrichter mit einer gültigen F1, E1 oder D1 Lizenz für einen ganzen Wettkampftag (Samstag oder Sonntag) gestellt wird.
- Ab drei zu erfüllenden Kampfrichtertagen muss mindestens ein Kampfrichtertag durch einen Kampfrichter erfüllt werden, der eine gültige E1-Lizenz besitzt.

Darüber hinaus gilt, dass alle Kampfrichter an der Kampfrichterbesprechung teilnehmen müssen, welche wie in den letzten Jahren am Freitagabend des Meisterschaftswochenendes stattfinden wird (vgl. Anweisung für das Kampfrichterwesen Abschnitt 2.3).

Die Kampfrichtereinteilung obliegt dem Beauftragten für das Kampfrichterwesen im LV Baden. Kampfrichter werden an ihrem Einsatztag sowie am Freitagabend durch den LV Baden gepflegt. Ist eine Verpflegung an Tagen ohne Kampfrichtereinsatz gewünscht, so ist dies dem Orgateam mit der Meldung mitzuteilen, der Betrag (Details siehe oben) wird im Vorfeld eingezogen.

Alle Kampfrichter müssen sich selbst über das Kampfrichterportal unter <http://lms.baden-dlrg.de/kari> für die Landesmeisterschaften anmelden. Hierbei besteht die Möglichkeit eine Gliederung zu benennen deren Kampfrichterbedarf sie erfüllen. Die teilnehmende Gliederung erfährt online über das Anmeldeportal den aktuellen Stand der benötigten und für sie gemeldeten Kampfrichter. Spätestens mit Ende der Korrekturzeit der Meldezahlen (Termin siehe oben) muss der Kampfrichterbedarf der Gliederung vollständig gedeckt sein.

Sollten Kampfrichter nicht in ausreichender Anzahl gestellt werden oder während der Veranstaltung nicht zur Verfügung stehen, wird der entsprechenden Gliederung je fehlendem Kampfrichtertag eine **Ausfallgebühr** in Höhe von **120,00 Euro** in Rechnung gestellt.

Gemäß einem Beschluss des Landesverbandsvorstandes erhalten Gliederungen, die die angefallenen Ausfallgebühren nicht fristgerecht begleichen, kein Startrecht für weitere Meisterschaften oder Wettkämpfe auf Landesverbandsebene des laufenden und der folgenden Wettkampfsjahre, jedoch mindestens für ein volles Wettkampfsjahr. Diese Sperre kann durch das vollständige Begleichen der Ausfallkosten sowie der angefallenen Mahngebühren aufgehoben werden. Des Weiteren erfolgt eine Notiz an den Landesverband Baden mit dem Hinweis den so entstandenen Fehlbetrag bei etwaigen Förderanträgen zu verrechnen.

Hinweis: Die Ausfallgebühren für nicht gestellte Kampfrichter werden für die Aus- und Fortbildung von Kampfrichtern verwendet. Nähere Informationen hierzu werden auf Anfrage durch die Leitung Rettungssport erläutert.

Ein gesonderter Infobrief mit genaueren Informationen wird an alle Kampfrichter ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Sonderwettbewerb – Line Throw

Im Anschluss an die Mannschaftswettkämpfe am Samstag (sofern wir keine Zeitverzögerungen haben) findet ab ca. 17:15 Uhr ein Sonderwettbewerb in der Disziplin Line Throw statt. Interessierte melden sich bitte vorab an. Details sind dem Informationsschreiben im Anhang der Ausschreibung zum Sonderwettbewerb Line Throw zu entnehmen.

Die Anmeldung dazu wird, wie letztes Jahr, online ab jetzt bis Samstag, den 28.06.2025 um 14 Uhr, unter folgendem Link erfolgen:

<https://k.dlrg.de/lmslt>

Verpflegung, Unterbringung und Siegerehrung

Die Unterbringung wird in den Klassenzimmern des Albertus-Magnus-Gymnasiums erfolgen. In der direkt angrenzenden Albgauhalle wird am Samstag nach dem Wettkampf die Siegerehrung stattfinden. Der Ort der Siegerehrung am Sonntag sowie weitere Informationen zur Unterbringung werden mit dem nächsten Infobrief folgen.

Momentan wird mit Hochdruck an der Suche nach einem geeigneten Caterer gearbeitet. Es soll sowohl vegetarische als auch Vollkost-Verpflegung angeboten werden. Zum Redaktionsschluss der Ausschreibung war die Suche leider noch nicht erfolgreich, so dass Informationen zur Verpflegung zeitnah mit einem Infobrief nachgereicht und auf baden.dlrg.de/lms veröffentlicht werden.

T-Shirts und Handtücher

Voraussichtlich wird es auch in diesem Jahr wieder Veranstaltungs-T-Shirts geben. Weitere Infos hierzu und ob es auch ein Veranstaltungs-Handtuch geben wird, folgen mit dem ersten Infobrief.

Kaution

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, muss von allen teilnehmenden Gliederungen eine Kaution in Höhe von 300,00 EUR hinterlegt werden. Diese wird zusammen mit den anderen Geldern vor der Veranstaltung per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Diese Kaution wird, sofern es zu keinen Beanstandungen bzw. Beschädigungen gekommen ist, in den Wochen nach der Veranstaltung zurücküberwiesen. Sollte sich ein Schaden nicht eindeutig einer Gliederung zuordnen lassen, wird dieser anteilig allen bzw. allen in Frage kommenden Gliederungen von der Kaution abgezogen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir weisen alle Teilnehmer darauf hin, dass während der Veranstaltung und insbesondere während der Wettkämpfe Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese Aufnahmen dienen der Darstellung der DLRG in den Medien (Presse, Social Media, DLRG-Website). Ihre Veröffentlichung bedarf daher im Regelfall keiner zusätzlichen Einwilligung der fotografierten Personen. Die durch die DLRG beauftragten Fotografen/Kamerateams tragen darüber hinaus dafür Sorge, dass die Persönlichkeitsrechte der fotografierten Personen gewahrt bleiben, das Öffentlichkeitsarbeits-Team der DLRG wird darauf auch bei anderen Medienvertretern achten.

Die DLRG behält sich vor, in ihrem Auftrag angefertigte Bilder und Filmaufnahmen für verbands-eigene Zwecke (bspw. Darstellung des Rettungssports in der Öffentlichkeit allgemein, Verwendung in Informations- und Lehrmaterialien, Plakate, Internetauftritt und auf Social Media) weiter zu verwenden.

Für darüberhinausgehende Anwendungen, insbesondere kommerzieller Art, wird die DLRG sich im Einzelfall mit der jeweils fotografierten Person in Verbindung setzen, sofern dies im Rahmen der §22 und §23 KunstUrhG notwendig ist. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden.

Weitere Informationen zum Datenschutz und dem Datenschutzbeauftragten finden sich unter: <https://baden.dlrg.de/impressum-und-datenschutz/>

Datenschutz

Die in der Anmeldung zu den Badischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen angegebenen personenbezogenen Daten der Teilnehmer (hier: Name, Geburtsdatum und Gliederung), der Kampfrichter und Anmelder (hier: Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Gliederung) werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung der Anmeldung und der Durchführung des Wettkampfes erhoben. Die Leistungsergebnisse (Name, Vorname, Geburtsdatum, Gliederung, absolvierte Disziplin, Platzierung, erzielte Zeit) sowie die Übersicht der eingesetzten Kampfrichter (Name, Funktion, Gliederung) werden gespeichert und im Internet veröffentlicht. Die Datenverarbeitung erfolgt durch die DLRG Landesverband Baden, Werftstr. 8a, 76189 Karlsruhe, Tel.: 0721-9110010, E-Mail: info@baden.dlrg.de.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und f der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutzgrund-Verordnung (DS-GVO)).

Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DS-GVO weiter.

Die DLRG stellt durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen sicher, dass ein Zugriff auf diese Daten nur durch befugtes Personal möglich ist. Die Leistungsergebnisse (Name, Vorname, Geburtsdatum, Gliederung, absolvierte Disziplin, Platzierung, erzielte Zeit) werden für die Dauer von 30 Jahren gespeichert, um eine langfristige sportliche Entwicklung auswerten zu können. Der Datenspeicherung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall werden die Daten gelöscht.

Die Daten der Kampfrichter und Anmelder (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Gliederung) werden 10 Jahre aufbewahrt (gesetzl. Pflicht bei Rechnungsverkehr).

Der Vertreter der meldenden Gliederung bestätigt im Rahmen der Anmeldung im Meldeportal, dass alle Teilnehmer seiner Gliederung über diese Datenschutzbestimmungen informiert wurden.

Fragen

Bei Fragen wendet euch bitte an folgende E-Mail-Adresse: lms@baden.dlrg.de

Anhänge zur Beachtung

- 1) Teilnahmebedingungen der Badischen Landesmeisterschaften
- 2) Informationen zur Altersklasse 10
- 3) Informationen zum Sonderwettbewerb Line Throw
- 4) Ausfüllhilfe Startunterlagen für Wettkampfteilnehmer
- 5) Erklärung zu den Startunterlagen der Gliederung
- 6) Anleitung zur Online-Anmeldung der Badischen Landesmeisterschaften
- 7) Nachweis der Startberechtigung
- 8) Merkblatt M3-001-15 Hinweise zu Schwimmbrillen
- 9) Merkblatt Sport-01-19 Regeln zur Schwimmbekleidung
- 10) Merkblatt Sport-03-23 Abmessungen von Wettkampfflossen

Anhang:**Anhang 1: Teilnahmebedingungen der Badischen Meisterschaften**

Für die Landesmeisterschaften (kurz LMS) der DLRG Landesverband Baden e.V. gelten folgende Teilnahmebedingungen:

Abmeldungen

Eine kostenfreie Abmeldung von zugelassenen Teilnehmern ist nicht möglich.

Teilnahmebeitrag

Für die LMS wird der Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Nach Eingang der Rechnung wird der Betrag über eine zuvor erteilte Einzugsermächtigung eingezogen. Kann der Betrag nicht eingezogen werden, muss die Rechnung innerhalb von 10 Tagen beglichen werden. Erfolgt keine Reaktion, wird die Gliederung telefonisch ermahnt und muss den Teilnahmebeitrag und die Kautions innerhalb von drei Tagen überweisen. Erfolgt dies nicht, wird die Gliederung von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Kautions

Jede teilnehmende Gliederung muss die Kautions gemäß den Informationen aus der Ausschreibung und den Infobriefen hinterlegen. Diese wird mit dem Teilnahmebeitrag zusammen eingezogen. Angerichtete Schäden und Verunreinigungen und die daraus entstehenden Kosten werden mit der Kautions verrechnet bzw. darüberhinausgehende Beträge der Gliederung in Rechnungen gestellt. Die Kautions wird nach der Veranstaltung zurücküberwiesen, sofern es zu keinen Beanstandungen bzw. Beschädigungen gekommen ist.

Sonstiges

Die veranstaltende Organisation hat das Hausrecht in den für diese Veranstaltung genutzten Räumlichkeiten. Bei groben Verstößen gegen die Anweisungen und Anordnungen der veranstaltenden Organisation können Gliederungen von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Eine Rückerstattung des Teilnahmebeitrags erfolgt in diesem Falle nicht.

Jugendschutz/Alkohol

Den Teilnehmenden ist es **nicht** gestattet, hochprozentige Getränke zu konsumieren.

Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung dennoch hochprozentige Getränke konsumieren, können der Teilnehmer oder die ganze Gliederung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Diese Entscheidung obliegt der jeweiligen, vom Landesverbandsvorstand eingesetzten, Veranstaltungsleitung.

Weiterhin ist jede Gliederung für ihre minderjährigen Teilnehmer und die Aufsicht dieser, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, selbst verantwortlich.

Jeder Teilnehmer, der durch übermäßigen Konsum (auch nicht hochprozentige alkoholischer Getränke) auffällt, kann durch diese Regelung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Wenn eine Gliederung oder eine Person in der Vergangenheit schon mehrfach aufgrund exzessiven Konsums von alkoholischen Getränken und im Besonderen durch Nichteinhaltung des Jugendschutzgesetzes aufgefallen ist, obliegt es dem Beschluss des Landesverbandsvorstandes diese Gliederung bei erneutem Missachten dieses Beschlusses für weitere Veranstaltung zu sperren.

Darüber hinaus gelten die Regelungen der Ausschreibungsunterlagen und der Infobriefe.

Anhang 2: Informationen zur Altersklasse 10 (AK 10)

Jahrgänge

In der AK 10 können Rettungssportler der Geburtsjahrgänge 2015 und 2016 starten.

Disziplinen und Regelungen

Es wird aus Zeitgründen lediglich der **Mannschaftswettbewerb** in folgenden Disziplinen angeboten:

- 4 x 50 m Hindernisstaffel (wobei das Hindernis durch eine Leine ersetzt wird, die untertaucht werden muss)
- 4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit
- 4 x 25 m Gurtretterstaffel

Regelungen zu den Disziplinen, den Teilnehmvoraussetzungen (z.B. geforderte Abzeichen) sowie den sonstigen Regelungen können dem Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen welches am Wettkampftag gültig ist, sowie der Ausschreibung und den Infobriefen zu den Badischen Meisterschaften entnommen werden. Zur Punkteermittlung werden die folgenden REC-Werte herangezogen:

Wettkampf	AK	w/ m	Disziplin	Zeit	Name
	10	w	4 x 50 m Hindernisstaffel	3:34,86	geschätzt
BMS Karlsruhe `19	10	w	4 x 25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:04,34	Waghäusel
BMS Markgräflerland `24	10	w	4 x 25m Gurtretterstaffel	1:47,42	Lörrach
	10	m	4 x 50 m Hindernisstaffel	3:27,70	geschätzt
LMS 2023	10	m	4 x25 m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:05,37	Waibstadt
LMS 2019	10	m	4x25m Gurtretterstaffel	1:37,54	Eppingen
	10	w	50 m Hindernisschwimmen	0:58,88	geschätzt
	10	w	50 m kombiniertes Schwimmen	0:53,41	geschätzt
	10	w	50 m Freistil	0:38,81	geschätzt
	10	m	50 m Hindernisschwimmen	0:55,16	geschätzt
	10	m	50 m kombiniertes Schwimmen	0:56,41	geschätzt
	10	m	50 m Freistil	0:40,59	geschätzt

Beim Start in der Altersklasse 10 ist momentan keine Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften möglich (alternativ ist jedoch ein Start in der AK 12 möglich).

Qualifikationsbedingungen für die AK 10

Unter den gemeldeten Mannschaften für die Badischen Meisterschaften ist diejenige direktqualifiziert, die an den jeweiligen Bezirksmeisterschaften die beste Platzierung erhalten hat. Stehen weitere Startplätze zur Verfügung, werden diese nach den Meldepunkten vergeben.

Eine Mindestpunktzahl ist für die AK 10 nicht erforderlich.

Sollte bei der jeweiligen Bezirksmeisterschaft die AK 10 nicht angeboten werden oder angeboten worden sein, können die Gliederungen aus den betreffenden Bezirken Mannschaften für die AK 10 direkt melden. Bei der Meldung kann die Gesamtpunktezahl aus Trainingszeiten angegeben werden. Diese dient dann als Meldepunktzahl bei der Zulassung und wird für die Laufeinteilung verwendet. Die Mannschaft mit der höchsten Meldepunktzahl je Bezirk gilt als direkt qualifiziert.

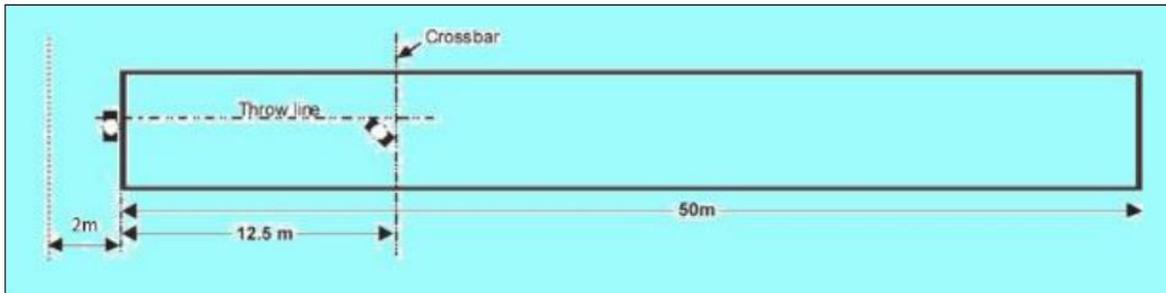
Werden bei den Bezirksmeisterschaften abweichende REC-Werte verwendet oder andere Disziplinen geschwommen, so kann die Veranstaltungsleitung der Badischen Meisterschaften eine Punkteanpassung für die Zulassung vornehmen.

Anhang 3: Informationen zum Sonderwettbewerb Line Throw

In Ergänzung zum Regelwerk möchten wir im Anschluss an die Mannschaftswettkämpfe am Samstag (sofern wir keine Zeitverzögerungen haben) einen Sonderwettbewerb in der Disziplin Line Throw durchführen.

Die Disziplin Line Throw ist im internationalen Regelwerk verankert und dort Bestandteil der Pool-Wettkämpfe. Wir möchten daher auch in Ettlingen die Chance nutzen, euch diese Disziplin praktisch näher zu bringen und damit die Wartezeit der Einspruchsfrist zu überbrücken.

Kurze Beschreibung der Disziplin



- Ein Rettungssportler steht am Beckenrand und rettet einen Verunglückten, welcher sich 12,5 Meter vom Beckenrand entfernt befindet, mit Hilfe einer Leine innerhalb einer Zeitvorgabe von 45 Sekunden.
- Der Retter steht am Beckenrand und hält ein Ende einer Leine in einer Hand. Die Leine wird über die gesamte Strecke und über die Querstange gelegt. Dabei muss der Verunglückte die Leine und die Querstange mit mindestens einer Hand berühren.
- Nach dem Startsignal holt der Retter die Leine zu sich heran und wirft sie dem Verunglückten wieder zu. Dieser muss die Leine ergreifen und wird vom Retter zurück an den Beckenrand gezogen. Schafft es der Verunglückte nicht, die Leine zu ergreifen, wird diese erneut vom Retter eingeholt und geworfen. Dieser Vorgang kann beliebig oft innerhalb der 45 Sekunden wiederholt werden.

Hier könnt ihr euch das Ganze auch einmal online als Video anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=HvVFWbsrxZY>

<https://www.youtube.com/watch?v=Z9jeXXWj7qk>

Regelwerksauslegung

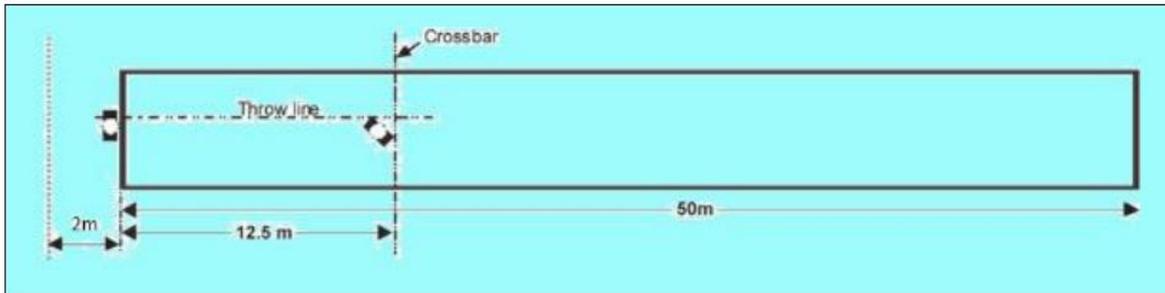
Für den Wettkampf finden die Regeln des Internationalen Regelwerks Anwendung. Ein Auszug dieser Disziplin befindet sich auf den folgenden Seiten inkl. einiger deutscher Erläuterungen.

Anmeldung

Das Ganze soll ein spaßiger Sonderwettbewerb werden. Daher dürfen sich 2er-Teams aus den einzelnen Gliederungen, aus Bezirken oder gerne auch aus den Kampfrichtern und Helfern anmelden. Natürlich sind auch gemischte Teams erlaubt. Die Wertung erfolgt altersklassenübergreifend, aber nach Geschlechtern getrennt (gemischte Teams gelten als männlich).

Die Anmeldung erfolgt online (<https://k.dlrg.de/lmslt>). Bei zu vielen Meldungen entscheidet die Reihenfolge der Meldungen über die Vergabe der Startplätze.

Regelwerksauslegung Line Throw



ILS Competition Rulebook 2023 Edition (Effective Update 1 May 2024)	Deutsche Erläuterung
3.14.1 Event description	
<p>In this 45-second event, the competitor throws an unweighted line from a throw zone on the edge of the pool to a fellow team member located in the water on the near side of a crossbar located 12.5m distant. The competitor pulls this "victim" back to the finish wall/edge of the pool.</p>	<p>In dieser 45-Sekunden Disziplin wirft ein Teilnehmer eine Leine zu einem Verunglückten in 12,5 m Entfernung und zieht ihn zur Beckenwand zurück.</p>
<p>a) Throw zone: The throw zone is the area bounded by each team's allotted lane. It extends from the vertical edge of the pool wall to the front of a team's lane and is defined at the sides by an unmarked extended line in the middle of the lane ropes on each side of a team's lane and to the edge of the pool deck or raised platform. The back line of the throw zone does not need to be marked but a minimum of 2.0m is required beyond the vertical edge of the pool wall to allow for an unimpeded throw and the haul in.</p> <p>Note 1: For the purposes of judging competitors are still required to remain within their lane. However, the focus is not on the placement of feet on a line but, rather, not interfering with any other team in an event.</p> <p>Note 2: While not a compulsory requirement, to ensure a clear area for the throw and the victimhaul in, a line on the ground, or temporary rope or tape barrier may be placed approximately 2.0m behind the vertical edge of the pool wall. Backward movement by the competitor within this area would not be regarded as a disqualification.</p>	<p>Wurfzone: Die Wurfzone ist der Bereich, der von der jedem Team zugewiesenen Bahn begrenzt wird. Sie erstreckt sich von der senkrechten Kante der Beckenwand bis zur Vorderseite der Bahn eines Teams und wird an den Seiten durch eine nicht markierte verlängerte Linie in der Mitte der Trennleinen auf jeder Seite der Bahn eines Teams und bis zum Rand des Beckendecks oder der erhöhten Plattform begrenzt. Die hintere Linie der Wurfzone muss nicht markiert werden, aber ein Mindestabstand von 2,0 m über die vertikale Kante der Beckenwand hinaus ist erforderlich, um einen ungehinderten Wurf und den Einzug der Leine zu ermöglichen.</p> <p>Hinweis 1: Für die Zwecke der Bewertung müssen die Teilnehmenden weiterhin innerhalb ihrer Bahn bleiben. Der Schwerpunkt liegt jedoch nicht auf der Platzierung der Füße auf einer Linie, sondern vielmehr darauf, dass kein anderes Team bei einem Wettkampf behindert wird.</p> <p>Hinweis 2: Um einen freien Bereich für den Wurf und das Einholen des Verunglückten zu gewährleisten, kann eine Linie auf dem Boden oder eine temporäre Seil- oder Bandbarriere ca. 2,0 m hinter der vertikalen Kante der Beckenwand angebracht werden, was jedoch nicht zwingend erforderlich ist. Eine Rückwärtsbewegung des Werfenden innerhalb dieses Bereichs wird nicht als Disqualifikation gewertet.</p>

<p>b) The start: On the first whistle, competitors (i.e., thrower and victim) prepare for the start. The "thrower" holds only one end of the throw line in one hand. The "victim" takes the other end of the line, enters the water, and proceeds to the crossbar. The line is then extended between the victim and the thrower. The surplus line can be left on either side of the cross bar and, if extended beyond the 12.5m crossbar mark, the surplus line may be passed either over or under the crossbar</p>	<p>Der Start: Auf den ersten Pfiff bereiten sich die Teilnehmer auf den Start vor. Der Werfer hält ein Ende der Leine in einer Hand. Der Verunglückte nimmt das andere Ende der Leine, geht ins Wasser und begibt sich mit dieser zur Querstange. Die Leine wird bis hinter die Querstange ausgelegt, wobei sich diese über oder unter der Querstange befinden kann.</p>
<p>No practice throws are permitted prior to the start.</p>	<p>Übungswürfe sind nicht erlaubt.</p>
<p>At the second whistle, throwers take their positions for the start without undue delay. When all competitors have assumed their starting positions, the Starter shall give the command "Take your marks". When all throwers and victims are stationary, the Starter gives the acoustic starting signal.</p>	<p>Auf den zweiten Pfiff nehmen alle Werfer und die Verunglückten ihre Startposition ein. Nachdem alle ihre Startposition eingenommen haben, erfolgt das Kommando "Take your marks" durch den Starter. Sobald sich alle ruhig verhalten, ertönt das akustische Startsignal.</p>
<p>c) Starting position: The thrower stands in the throw zone facing the victim, motionless with heels and/or knees together and arms straight down and beside the body. The end of the throw line is held in one hand.</p>	<p>Startposition für den Werfer: Innerhalb der Wurfzone mit Gesicht zum Verunglückten, bewegungslos, Fersen und/oder Knie zusammen, Arme nach unten gestreckt neben dem Körper. Das Ende der Leine in einer Hand. Das Ende muss in der Faust versteckt werden und darf nicht heraus schauen.</p>
<p>The victim is located on the near side of the rigid crossbar in their allotted lane. The victim has contact with the throw line and grasps the crossbar with one or two hands.</p>	<p>Startposition für den Verunglückten: Der Verunglückte befindet sich auf der nahen Seite der Querstange innerhalb der zugewiesenen Bahn. Der Verunglückte hat Kontakt zur Leine und hält sich mit einer oder zwei Händen an der Querstange fest.</p>
<p>d) On an acoustic starting signal: The thrower shall retrieve the line, throw it back to the victim (who grasps it), and pull the victim through the water until the victim touches the finish wall/edge.</p>	<p>Nach dem Startsignal: Der Werfer holt die Leine ein, wirft sie zum Verunglückten (der die Leine ergreift) und zieht diesen bis zum Anschlag zur Beckenwand. Der Verunglückte darf die Leine nur auf seiner Bahn vor oder hinter der Querstange ergreifen.</p>
<p>e) Victims may only grasp the line if it is a "fair throw". A fair throw is one that a victim is able to grasp the throw line with their hand but only within their designated lane either in front or behind the crossbar. A throw line lying over the lane rope is not "within the lane".</p>	<p>Gültiger Wurf: Der Verunglückte darf die Leine nur mit seinen Händen innerhalb der eigenen Bahn ergreifen (d. h. nicht von der Nachbarbahn und auch nicht von den Trennleinen). Die Querstange darf erst dann losgelassen werden, wenn die Leine mit der anderen Hand ergriffen wurde.</p>

As long as victims remain entirely within their designated lane and they do not release their grasp on the crossbar, they may use their foot or other part of the body to manoeuvre the throw line within their lane to a position where they can grasp the line with their hand.	Innerhalb der eigenen Bahn darf die Leine z. B. auch mit einem Fuß „geangelt“ werden, um sie dann mit der Hand zu ergreifen. Die Querstange darf aber erst losgelassen werden, wenn die Leine mit einer Hand ergriffen wurde.
The victim can slide their hand anywhere along the crossbar but must be grasping the crossbar when touching the line with any part of their body and when grasping the line.	Der Verunglückte kann seine Hand entlang der Querstange bewegen, aber es muss ständig Kontakt zu dieser bestehen, wenn er die Leine mit einem Körperteil berührt und ergreift.
There is no penalty for pulling on the rigid crossbar while attempting to reach the throw line.	Bitte lasst unsere Hindernisse ganz! Danke.
Note: The victim may release their contact with the crossbar after the starting signal without penalty, but they must be grasping the crossbar with their hand when using any part of their body to gather or to grasp the line with the other hand.	Hinweis: Der Verunglückte darf den Kontakt mit der Querstange nach dem Startsignal ohne Strafe lösen, aber er muss die Querstange mit der Hand festhalten, wenn er irgendeinen Teil seines Körpers zum Auffangen oder zum Greifen der Leine benutzt.
f) Pull through the water: While being pulled to the edge, victims must be on their front grasping the throw line with both hands. Victims may not “climb” the throw line hand-over-hand. For safety reasons, victims may release the line with one hand for the sole purpose of touching the wall/edge. This will not result in disqualification.	Das Zurückziehen: Der Verunglückte wird auf dem Bauch mit beiden Händen an der Leine zur Beckenwand gezogen. (Eine Mithilfe durch Beinbewegung ist erlaubt.) Ein “Klettern” an der Leine ist nicht erlaubt. Zum Anschlag an der Beckenwand darf eine Hand von der Leine gelöst werden (ohne sich dabei an der Leine vorzuschieben).
Victims may wear swim goggles.	Die Verunglückten dürfen Schwimmbrillen tragen.
g) Line throwers shall be disqualified if they exit their throw zone while competing and, in do so, interferes with another team. Remaining in the throw zone as defined means that the thrower maintains at least one foot wholly within the inside edge of their throw zone, either on the ground or in the air above their throw zone. Any part of the thrower’s feet may cross over the front of the “pool edge” in their throw zone without penalty.	Ein Verlassen der Wurfzone durch den Werfer und einer damit einhergehenden Behinderung eines anderen Teams führt zur Disqualifikation. Mindestens ein Fuß des Werfers muss während des kompletten Wettkampfes entweder auf dem Boden oder in der Luft über der Wurfzone bleiben. Der Fuß darf über den Beckenrand ins Schwimmbecken ragen ohne Disqualifikation.
The Line Thrower must haul in their victim using their arms and are not permitted to walk or run with the throw line grasped in their hands or held around any part of their body or to deliberately walk backwards while hauling in the victim to the finish wall.	Der Werfer muss den Verunglückten mit den Armen einholen und darf nicht gehen oder laufen, während er die Wurfleine in den Händen hält oder um ein Körperteil gewickelt hat, oder absichtlich rückwärtsgehen, während er den Verunglückten zur Zielwand einholt.

Note: If there is a line on the ground, or a temporary rope or tape barrier placed approximately 2.0m behind the vertical edge of the pool wall, any backward movement by the competitor within this area would not be regarded as a disqualification.	Hinweis: Falls sich eine Linie oder eine andere Markierung auf dem Boden (ungefähr 2 m hinter dem Beckenrand) befindet, führt eine Rückwärtsbewegung des Werfers innerhalb dieses Bereiches nicht zu einer Disqualifikation.
h) Throwers may reach to retrieve a line dropped outside the throw zone as long as there is no interference with another competitor (as defined above). Throwers who enter (or fall into) the water shall be disqualified.	Der Werfer darf nach der Wurfleine greifen, die außerhalb der eigenen Wurfzone liegt, solange keine Beeinträchtigung eines anderen Teams stattfindet (wie oben definiert). Werfer die ins Wasser fallen werden disqualifiziert.
i) To avoid any possible interference with other lanes, the victim may not exit the water and is to remain in their lane. The team will be disqualified if they attempt to climb out of the water beyond their waist or sit on the pool edge or lane rope before the acoustic signal is given by the delegated official for the completion of the race.	Der Verunglückte muss bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes auf der eigenen Bahn im Wasser bleiben, ansonsten erfolgt eine Disqualifikation. Klettert der Verunglückte über die Hüfte hinaus aus dem Wasser oder setzt sich auf den Beckenrand oder die Trennleine erfolgt ebenfalls eine Disqualifikation.
Similarly, the line thrower is not to interfere with any other teams in the event until the event completion signal is given by the delegated official for the completion of the race.	Der Werfer darf bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes kein anderes Team behindern.
j) Time limit: Throwers must make a fair throw and pull the victim to the finish wall/edge within 45 seconds.	Zeitlimit: Der Werfer darf innerhalb von 45 Sekunden so häufig werfen, wie er möchte.
Throwers who fail to get the victim to the finish wall/edge before the 45-second acoustic completion signal shall be designated as "Did Not Finish" (DNF).	Wenn der Werfer seinen Verunglückten nicht innerhalb von 45-Sekunden ins Ziel an die Wand zieht, wird das Team mit „Did not Finish“ (DNF) disqualifiziert.
2.10.J Footwear	
a) - Competitors shall not wear footwear in competition events unless otherwise specified in the event description or at the discretion of the Chief Referee based on conditions. [...]	Das Tragen von Schuhen o. Ä. ist nicht erlaubt.
3.1 GENERAL CONDITIONS FOR POOL COMPETITION	
h) Taking assistance from any pool fittings (e.g., lane ropes, steps, drains or underwater hockey fittings) is not permitted (DQ17, 24).	Ein Abstützen am Startblock o. Ä. ist nicht erlaubt.

Anhang 4: Ausfüllhilfe Startunterlagen für Wettkampfteilnehmende

Die Zulassungsbestimmungen zu den Badischen Landesmeisterschaften erfordern folgende Dokumente und Nachweise für alle Teilnehmenden:

- a) Mitgliedsbuch (alle Teilnehmenden müssen Mitglied sein)
- b) Erklärung zum Gesundheitszustand (falls keine ärztliche Bestätigung im Mitgliedsbuch erfolgt) – alle Teilnehmenden müssen sich selbst zur Teilnahme gesundheitlich in der Lage sehen und erklären
- c) Für Teilnehmende ab 16 Jahren bis einschließlich 49 Jahren: Nachweis der Rettungsfähigkeit

oder

d) Formular „Nachweis der Startberechtigung“

Falls die Startunterlagen verspätet, unvollständig und/oder nicht korrekt sind, kann die Start-erlaubnis verweigert werden. Die Fristen für die Einreichung sind der Ausschreibung und den Info-briefen zu entnehmen. Ziel ist es für alle Teilnehmer ein hohes Maß an Sicherheit und einen möglichst fairen Vergleich zu ermöglichen.

In den folgenden Abschnitten wird auf die Startunterlagen eingegangen und erklärt, wie diese auszufüllen sind. Die hier beschriebenen Punkte gelten sinngemäß für ältere Versionen von Unter-lagen.

Auf Basis dieser Beschreibung wird die Kontrolle der Startunterlagen durchgeführt.

Wir empfehlen für die Kontrolle der Startunterlagen die jeweilige Leistungsnachweis des Teilnehmers inkl. aller erforderlichen Unterschriften und Stempel gemäß den Rahmenrichtlinien der DLRG (in der jeweils aktuellen Fassung) mitzuführen.

Um die Gefahr von Fehler beim Ausfüllen der Startunterlagen zu reduzieren und die Kontrolle der Startunterlage zu vereinfachen, wird die Verwendung des Formulars „Nachweis der Startbe-rechtigung“ empfohlen.

Grundsätzliche Hinweise rund um die Startunterlagen

Empfohlen wird, die Startunterlagen als Bestandteil der Meisterschaft zu verstehen und mit dementsprechender Sorgfalt zu bearbeiten. Fehler, Unstimmigkeiten, schlecht lesbare Angaben, Abweichungen o.ä. stellen grundsätzlich ein **Risiko** zum Nachteil der Teilnehmenden dar.

Tipps

- auf saubere und lesbare Schrift in allen Unterlagen achten
- mit dokumentenechten Stiften in blauer oder schwarzer Farbe schreiben
- Datumsangaben eindeutig erkennbar halten; Formatbeispiel „14.02.2018“
- Zahlen eindeutig erkennbar schreiben
- Felder zum Ankreuzen eindeutig markieren
- Angaben in das dafür vorgesehene Formularfeld eintragen
- Vollständige Angaben machen – z.B. Name und Vorname; PLZ und Ort;
- Keine Angaben auf eingeklebten Zetteln, Etiketten o.ä. (diese sind nicht zulässig)
- Kein Heften, Kleben oder Klammern von Unterlagen (oder deren Bestandteilen) (ist nicht zulässig) **einzige** Ausnahme: Passfoto.
- Unterlagen pünktlich, vollständig und korrekt einreichen
- Falls ein Mitgliedsbuch sehr ‚mitgenommen‘ ist, sollte im Zweifel lieber ein neues erstellt und das alte vernichtet werden.

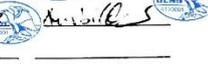
Bindend ist das geschriebene Wort. Die im Folgenden gezeigten Beispiele sind als Ergänzungen zu verstehen.

Korrektur von Fehlern in Startunterlagen

Im Fall eines Fehlers im Mitgliedsbuch kann dieser wie folgt korrigiert werden:

1. Einfaches Durchstreichen der Falschangabe. Dabei ist darauf zu achten, dass die Falschangabe auch weiterhin gut lesbar bleibt. (Ein Lineal wird empfohlen.)
2. Bestätigung der Streichung, durch ein kleines Siegel und eine Unterschrift.
3. Nennung der korrekten Daten in unmittelbarer Nähe, z.B. darüber.
4. Bestätigung der Angaben, durch ein kleines Siegel und eine Unterschrift. (bei Bedarf: Verbindungslinie hinzufügen, um Änderung eindeutig zuzuordnen!)

Beispiel für eine Fehlerkorrektur:

Abgelegte Prüfungen:	am	in	Unterschrift/Kleines Siegel
1.1.1 Frühschwimmer – Seepferdchen –	_____	_____	_____
1.1.2 Schwimmzeugnis für Erwachsene	_____	_____	_____
1.2.1 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Bronze Freischwimmer	_____	_____	_____
1.2.2 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Silber –	_____	_____	_____
1.2.3 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Gold –	_____	_____	_____
1.3.1 Deutsches Schwimmbzeichen – Bronze –	_____	_____	_____
1.3.2 Deutsches Schwimmbzeichen – Silber –	_____	_____	_____
1.3.3 Deutsches Schwimmbzeichen – Gold –	_____	_____	_____
1.4 Junior-Retter	_____	_____	_____
2.1 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG – Bronze –	_____	_____	_____
2.2 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG – Silber –	_____	_____	_____
2.3 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG – Gold –	30.11.2011	Mustersteppgruppe	
3.1 Ausbilder / Prüfer Schwimmen / Rettungsschwimmen	→ 30.11.2010	Mustersteppgruppe	
3.2 Multiplikator Schwimmen / Rettungsschwimmen	_____	_____	_____

Weitere abgelegte Prüfungen können in dem ATN-Ordner (Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) bescheinigt werden. Der Ordner ist bei der Materialliste des Prüfungsbescheides der DLRG in Bad Tennrodorf zu beziehen. Einzelheiten und die Bestellnummern entnehmen Sie bitte dem Materialkatalog.

- 8 -

Der Unterschied zwischen falscher und richtiger Angabe muss klar ersichtlich sein!

- Zu vermeiden bei einer Fehlerkorrektur (d.h. nicht zulässig) ist:
- Komplettes Schwärzen einer Falschangabe.
- Die Verwendung von Tipp-Ex oder vergleichbare Folien/Methoden zur Überdeckung.
- Das Einkleben von zusätzlichen Seiten oder Überkleben von falschen Angaben mit Etiketten o.ä.
- Jedes andere Verfahren, das nicht dokumentenecht ist.

Korrektes Ausfüllen der Unterlagen

a) Mitgliedsbuch

Im Folgenden wird das korrekte Ausfüllen des Mitgliedsbuches am Beispiel der Version mit der Bestellnummer 62401121 gezeigt. Die Angaben und Hinweise gelten für ältere Versionen des Mitgliedsbuches sinngemäß.

Seite 4 - Pflichtangaben:

- Angabe des Landesverbands
- Angabe des Bezirks
- Angabe der untersten Gliederungsebene (entfällt, wenn der Bezirk die unterste Gliederungsebene ist).
- Einkleben eines Passbildes, dieses ist an einer Ecke mit einem Stempel (Halb auf Bild, halb auf Mitgliedsbuch) zu bestätigen.
- Unterschrift des Passinhabers und ggf. des gesetzlichen Vertreters

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Landesverband Baden

Bezirk Mustas bezirk

Gliederung Mustas Ortsgruppe

EDV-Nummer 01100001

Mitgliedsbuch Nr. _____



Nachname F. H. S.
Unterschrift des Inhabers / Erziehungsberechtigten

Sämtliche Eintragungen sind durch eine DLRG-Gliederung zu beglaubigen.

- 4 -

Seite 5 - Pflichtangaben:

- Vollständige Personalien, bestehend aus:
 - Name und Vorname
 - Geburtsdatum und Geburtsort
 - Straße und Hausnummer
 - Postleitzahl und Wohnort
- Eintrittsdatum und Eintrittsort in die DLRG bei Beginn der Mitgliedschaft
- Datum und Ort bei der Bestätigung des Mitgliedsausweises durch die ausstellende Gliederung
- Großes Siegel der Gliederung
- Unterschrift des Leiters der Gliederung

Personalien

Name Nachname

Vorname Vorname

geb. am 20.02.1980 in Mustas Stadt

Straße Mustasstr 18

Wohnort 8887 Mustasort

Anschriften- und Namensänderungen (Seite 4)

Telefon _____

Fax _____

Internet _____

E-Mail _____

Eintritt in die DLRG als Mitglied
am 01.01.1981 in Alte Ortsgruppe

30.03.2000 Mustas Ortsgruppe
(Datum) (Ort)



Chif
Leiter der Gliederung

- 5 -

Anschriften- und Namensänderungen

Namensänderung durch Heirat
Neu: Vorname Mustermann

Umzug:
Neu: Neue Straße 22
Neu: 71334 Neustadt

- 6 -

Seite 6:

Hier sind alle Änderungen der auf den vorangegangenen Seiten genannten persönlichen Daten zu vermerken.

z.B.:

Umzug => neue vollständige Adresse
 Heirat => ggf. neuer Name

Abgelegte Prüfungen:	am	in	Unterschrift/Kleines Siegel
1.1.1 Frühschwimmer – Seepferdchen –			
1.1.2 Schwimmzeugnis für Erwachsene			
1.2.1 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Bronze Freischwimmer			
1.2.2 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Silber –			
1.2.3 Deutsches Jugendschwimmabzeichen – Gold –			
1.3.1 Deutsches Schwimmbzeichen – Bronze –			
1.3.2 Deutsches Schwimmbzeichen – Silber –			
1.3.3 Deutsches Schwimmbzeichen – Gold –			
1.4 Junior-Retter			
2.1 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Bronze –			
2.2 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Silber –	20.09.2010	Musterschwimmer	
2.3 Deutsches Rettungsschwimmbzeichen der DLRG – Gold –			
3.1 Ausbilder / Prüfer Schwimmen/Rettungsschwimmen			
3.2 Multiplikator Schwimmen/Rettungsschwimmen			

Weitere abgelegte Prüfungen können in dem AFN-Ordner (Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) beachtet werden. Der Ordner ist bei der Materialabgabe des Prüfums der DLRG in Bad Nenndorf zu beifügen. Einzelheiten und die Bestellnummern entnehmen Sie bitte dem Material-Katalog.

- 8 -

- 9 -

Seite 8 und 9:

Tipps:

- **Mindestalter** beachten: Prüfungen, die vor Erreichen des durch die „Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen/Rettungsschwimmen“ (PO I) festgelegten Mindestalters beurkundet wurden, können als nicht beurkundet gewertet werden.
- **Verbindungslinien** zwischen den Titeln der Prüfungen und den rechts gemachten Angaben der Gliederungen sind zulässig und notwendig, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Seite 16:

Anstelle einer Selbsterklärung zum Gesundheitszustand kann auch hier durch einen Arzt die Tauglichkeit bescheinigt werden. Hierfür sind die folgenden Daten gut erkenntlich auszufüllen:

- Datum der Untersuchung
- Untersuchungsergebnis (Spalte „tauglich ja/nein“, muss mit „ja“ ausgefüllt sein)
- Unterschrift und Stempel des Arztes

Gesundheitszeugnis/Selbsterklärung für die Teilnahme an Rettungswettkämpfen, Ausbildung zum DRSA Gold oder Tätigkeiten im WRD		
Datum der Unterschrift bzw. Selbsterklärung	tauglich ja/nein	Stempel/Unterschrift des Arztes bzw. des Selbsterklärenden
10.12.2015	Ja	Arzt 

- 16 -

Seite 18:

Hier ist durch die Gliederung zu bestätigen, dass das Mitglied startberechtigt ist.

Die Startberechtigung kann pro Kalenderjahr nur für eine Gliederung ausgestellt werden und ist jährlich zu erneuern.

Pflichtangaben:

- Wettkampfsjahr
- Name der Gliederung für die das Mitglied startet
- Kleines Siegel und Unterschrift der Gliederung

Startberechtigung für Rettungswettkämpfe		
Jahr	Gliederung	Kleines Siegel und Unterschrift
2015	Musterwetsgruppe	

- 18 -

Seite 20:

Ein Nachweis über die Beitragszahlung ist nicht notwendig.

b) Erklärung des Gesundheitszustandes

Die Erklärung des Gesundheitszustandes kann durch folgende Nachweise erbracht werden, die am Tag des Wettkampfs nicht älter als 2 Jahre sein dürfen:

- Selbsterklärung zum Gesundheitszustand (Merkblatt M3-002, in der jeweils gültigen Fassung als vollständiges Formular im DIN A4 Format)
- Eintragung im Mitgliedsbuch (Tauglichkeit für Rettungswettkämpfe) mit Stempel und Unterschrift eines Arztes
- G 26 Tauglichkeitsuntersuchung
- G 31 Tauglichkeitsuntersuchung

Nachfolgend wird am Beispiel des Merkblatts M3-002-15 erläutert, wie dieses auszufüllen ist. Für andere Vordrucke gilt dies sinngemäß.

Selbsterklärung zum Gesundheitszustand Alle Eingaben löschen

für nachfolgende Ausbildungen/Tätigkeiten in der DLRG*:

Ausbildungen im Schwimmen und Rettungsschwimmen der DLRG

Fachausbildung Wasserrettungsdienst

Deutsches Schnorcheltauchabzeichen (DSTA)

Ausbildung zum Signalmann

Teilnahme am (zentralen) Wasserrettungsdienst

Teilnahme an rettungssportlichen Veranstaltungen

Vor- und Zuname: Geburtsdatum:

Straße und Hausnummer: Postleitzahl und Wohnort:

Ich bin bereit, im oben genannten Tätigkeitsbereich der DLRG mitzuarbeiten. Mir ist bekannt, dass diese Tätigkeit mit Risiken verbunden ist. Ich bin mir bewusst, dass diese Risiken erhöht werden, wenn bei mir gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen. Nach Rücksprache mit meinem Arzt erkläre ich, dass ich

ohne gesundheitliche Einschränkungen im o.g. Tätigkeitsbereich mitarbeiten kann.*

Ich nur mit folgenden ärztlichen Einschränkungen mitarbeiten kann (ggf. lege ich ein ärztliches Attest bei, in welchem Umfang ich mitarbeiten kann): *

.....

.....

Ich bin mir bewusst, dass ich im eigenen Interesse bei zukünftigen Erkrankungen gehalten bin, mich mit dem jeweils behandelnden Arzt zu besprechen, inwieweit die oben genannte Tätigkeit zeitweise oder dauerhaft eingeschränkt werden sollte. Ich verpflichte mich, jede so bekannt gewordene Minderung der Einsatzfähigkeit dem jeweiligen Verantwortlichen (Ausbilder, Einsatzführer, Trainer, usw.) unverzüglich unter Angabe des Umfangs der Beeinträchtigung mitzuteilen. Dieser übernimmt mit der Entgegennahme der Information die Verpflichtung, die erhaltene Information ausschließlich zu dienstlichen Zwecken zu verwenden und die Information in diesem Rahmen auch vertraulich zu behandeln.

Ergänzende Informationen zur Selbsterklärung zum Gesundheitszustand

Grundsätzlich wird vor der erstmaligen Selbsterklärung eine ärztliche Grunduntersuchung empfohlen. Zwischenzeitliche schwerere Erkrankungen, insbesondere der unten genannten Arten bedürfen einer erneuten ärztlichen Untersuchung.

Mögliche Gefährdungen:

- Herz- Kreislaufkrankungen.
- Erkrankungen der Atemwege oder des Ohres.
- Asthmatiker und starke Allergiker sollten sich grundsätzlich vorher ärztlich untersuchen lassen.
- Anfallsleiden (Epilepsie o. ä.) schließen eine der oben genannten Aktivitäten grundsätzlich aus!

Die nachfolgenden Fragen sollen helfen herauszufinden, ob eine ärztliche Untersuchung vor der Teilnahme angezeigt ist. Eine mit „JA“ beantwortete Frage muss nicht zum Ausschluss von der Teilnahme führen. Sie gibt jedoch einen Hinweis darauf, dass die Sicherheit bei der Ausübung der Tätigkeit beeinträchtigt sein kann und eine ärztliche Untersuchung daher ratsam ist.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen den momentanen bzw. vergangenen Gesundheitszustand betreffend für sich selbst bzw. als Sorgeberechtigter für das Kind oder als bestellter Betreuer für die oben genannte Person mit Ja oder Nein. Wenn Sie unsicher sind, antworten Sie mit Ja. Falls eine Frage (s. u) mit Ja beantwortet wird, ist eine Untersuchung oder Beratung beim Arzt erforderlich, bevor die Tätigkeit oder Ausbildung begonnen werden kann.

Haben oder hatten Sie bzw. das Kind oder die oben genannte Person:

- Asthma oder Atembeschwerden bei körperlicher Anstrengung?
- häufige oder ernste Anfälle von Heuschrecken bzw. Allergien?
- häufige Erkältungen, Nebenhöhlenentzündungen, Bronchitis?
- eine Lungenerkrankung?
- einen Pneumothorax (Lungenrisso)?
- chirurgische Eingriffe im Bereich des Brustkorbes?
- Platzangst oder Angst in geschlossenen Räumen?
- Gesundheitsprobleme bei speziellen Verhaltensweisen/Stimmungen (Depressionen)?
- Epilepsie, Anfälle oder Krämpfe? Werden Medikamente eingenommen?
- wiederholte migräneartige Kopfschmerzen. Werden Medikamente eingenommen?
- Gedächtnisstörungen oder Ohnmacht bzw. Bewusstlosigkeit?
- häufige Übelkeit durch Fahren auf dem Boot oder im Auto?
- einen Tauchunfall oder eine Dekompressionskrankheit?
- immer wieder auftretende Rückenschmerzen?
- chirurgische Eingriffe im Rückenbereich oder Verletzungen bzw. Frakturen an Rücken, Armen oder Beinen?
- Diabetes?
- die Unfähigkeit, mäßige Körperübungen zu erfüllen (z. B. 1,5 km in 10 Min. gehen)?
- hohen Blutdruck? Werden Medikamente eingenommen?
- Herzkrankheiten?
- chirurgische Eingriffen an Ohren oder Nebenhöhlen?
- Joffenkrankheiten, Gehörschwäche oder Gleichgewichtsstörungen?
- Schwierigkeiten beim Druckausgleich bei Fahrten in die Berge bzw. im Flugzeug?
- Blutungen bzw. Blutgerinnungsstörungen?
- Weichteilbrüche (Leisten, Nabel, Leisten, Zwerchfell)?
- Geschwüre oder operativ entfernte Geschwüre?
- Magen-Darm-Probleme?
- übermäßigen Konsum von Medikamenten oder Alkohol?
- Probleme mit der Einnahme von Betäubungsmitteln?
- eine hier nicht aufgeführte Erkrankung?

Ort, Datum: Unterschrift des Teilnehmers/der Teilnehmerin: ggf. Unterschrift des Sorgeberechtigten bzw. des bestellten Betreuers:

Diese Erklärung hat eine Gültigkeit von max. zwei Jahren und ist nach Ablauf dieser Zeit erneut abzugeben. Die Angaben sind durch die aufnehmende Gliederung vertraulich zu behandeln. * Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Deutliche Kennzeichnung der Tätigkeit für die diese Erklärung gültig ist.

2. Angabe der persönlichen Daten wie gefordert – übereinstimmend mit Angaben im Mitgliedsbuch!

3. Bewertung des eigenen Gesundheitszustandes.

4. Ort und Datum, nicht älter als 2 Jahre am Tag des Wettkampfs.

5. Ort, Datum und Unterschrift der oben genannten Person **und** ggf. des/der Sorgeberechtigten!

Hinweis zu anderen Formulararten:

Sind weiterführende Informationen Bestandteil des Vordruckes, so sind diese zwingend auf der Rückseite der unterschriebenen Erklärung aufzudrucken.

c) Nachweis der Rettungsfähigkeit (ab 16 Jahren bis einschließlich 49 Jahren)

Für den Nachweis der Rettungsfähigkeit ist für den Teilnehmenden folgendes zu leisten:

- Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens Silber oder Gold nicht älter als 12 Monate
oder
- Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens Silber oder Gold nicht älter als 36 Monate sowie der kombinierten Übung (Rettungsschwimmabzeichen Silber oder Gold) nicht älter als 12 Monate

d) Formular „Nachweis der Startberechtigung“

Bei Nutzung des Formulars gelten die vorab genannten Erläuterungen sinngemäß und müssen entsprechend ausgefüllt und deutlich angekreuzt sein.

Anhang 5: Erklärung zu den Startunterlagen der Gliederung**Erklärung zu den Startunterlagen durch die
Delegationsleitung****47. Badische Landesmeisterschaften 2025 in Ettlingen**

Name der Gliederung: _____

Hiermit erkläre ich, _____ (Vorname, Name) in meiner
Eigenschaft als Delegationsleiter der oben genannten Gliederung, dass

- ich (ggf. mit Unterstützung) sämtliche Startunterlagen aller Teilnehmer der oben genannten Gliederung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft habe und diese den durch den Veranstalter der Badischen Landesmeisterschaften in den Ausschreibungsunterlagen genannten Bedingungen, sowie dem Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen in der aktuell gültigen Fassung, ohne Zweifel entsprechen.
- ich die in der Anlage der Ausschreibungsunterlagen (Anhang 4) veröffentlichte Ausfüllhilfe für Startunterlagen erhalten, gelesen und etwaige Rückfragen an die veranstaltende Organisation gestellt habe. Mir ist bewusst, dass anhand dieser Ausfüllhilfe eine Kontrolle von Startunterlagen am Wettkampfort durchgeführt wird.
- ich dafür Sorge trage, dass ich während der Wettkampfzeiten die Startunterlagen meiner Gliederung jederzeit uneingeschränkt vollständig auf Verlangen der veranstaltenden Organisation oder einer durch sie mit dieser Aufgabe betrauten Person vorlegen kann.
- mir bewusst ist, dass während des Wettkampfes jederzeit Kontrollen der Startunterlagen durchgeführt werden können, die durch mich zeitlich in keinem Fall aufgeschoben werden können. Zu diesem Zweck bin ich für die veranstaltende Organisation jederzeit per Mobiltelefon erreichbar.
- mir ist bewusst, dass ein, bei einer Kontrolle entdeckter Fehler, einen Ausschluss des Teilnehmers vom Wettkampf zur Folge haben kann. Darüber hinaus kann bei Fehlerhäufigkeit auch eine Kontrolle aller Startunterlagen der Gliederung erfolgen.

Weiter erkläre ich, dass ich meine Mitverantwortung für die Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmer aktiv wahrnehme und insbesondere dafür Sorge trage, dass alle Teilnehmer meiner Delegation an den Wettkampftagen gesundheitlich und körperlich in der Lage sind an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Ich bin unter folgenden Kontaktdaten während des gesamten Veranstaltungswochenendes erreichbar:

Name (Vor- und Nachname): _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Wohnort: _____

Mobile Telefon-Nummer: _____

Alternative Mobilnummer: _____

Datum (tt.mm.jjjj), Unterschrift

Anhang 6: Anleitung zur Online-Anmeldung der Badischen Landesmeisterschaften

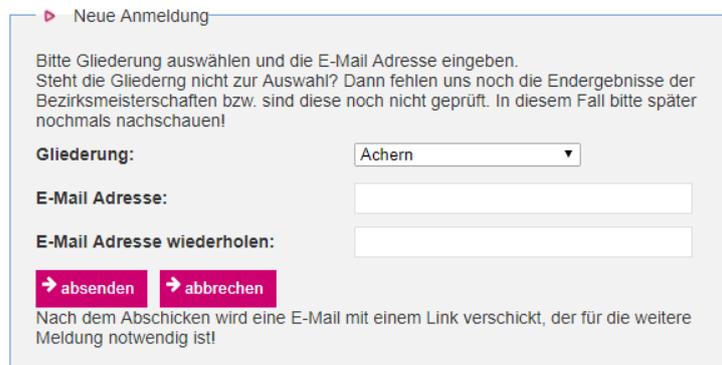
Anmeldung Badische Meisterschaften

Die Anmeldungen werden direkt online von den Gruppen vorgenommen. Die Einzelschwimmer und Mannschaften werden basierend auf den Ergebnissen der Bezirksmeisterschaften zur Meldung vorgeschlagen. Neben der Auswahl der Einzelschwimmer und Mannschaften müssen lediglich weitere Daten ergänzt werden. Nähere Hinweise für die Gruppen und Bezirke geben die nächsten Abschnitte:

Hinweis für die Gruppe

Die Anmeldung zu den Badischen Meisterschaften kann erst vorgenommen werden, wenn uns die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften bzw. eures Qualifikationswettkampfes vorliegen. Euer Bezirk bzw. die einreichende Organisation wird euch informieren, sobald wir die Daten eingelesen haben. Die Meldung kann dann unter <http://baden.dlrg.de/lms> vorgenommen werden:

Im **1. Schritt** muss neben der Gliederung, eine **gültige E-Mail-Adresse** eingegeben werden.



Neue Anmeldung

Bitte Gliederung auswählen und die E-Mail Adresse eingeben.
Steht die Gliederung nicht zur Auswahl? Dann fehlen uns noch die Endergebnisse der Bezirksmeisterschaften bzw. sind diese noch nicht geprüft. In diesem Fall bitte später nochmals nachschauen!

Gliederung: Achern

E-Mail Adresse:

E-Mail Adresse wiederholen:

absenden abbrechen

Nach dem Abschicken wird eine E-Mail mit einem Link verschickt, der für die weitere Meldung notwendig ist!

Nach dem Klick auf „absenden“ erhaltet ihr innerhalb weniger Minuten eine E-Mail. Steht eure Gliederung nicht zur Auswahl haben wir die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften / des Qualifikationswettkampfes noch nicht erhalten bzw. noch nicht eingelesen.

✓ Die E-Mail wurde erfolgreich verschickt. Bitte prüfe dein E-Mail Postfach!

In der E-Mail wird ein Link angegeben, wenn du diesen anklickst, bist du direkt in der Meldung für deine Gruppe:



DLRG-Jugend Baden, LMS 14:03

Hallo,

um die Meldung für die Veranstaltung 'Badische Meisterschaften 2015' vorzunehmen bitte den folgenden Link anklicken:
<https://baden.dlrg-jugend.de/php/karidb/index.php?doc=lms/lmsAnmeldung&vid=12&zugangscod=1234567890abcdefghijklmnopqrstu>

Die Meldung besteht aus verschiedenen Abschnitten:

Verantwortliche(r)

Gliederung: Musterhausen

Vor- und Zuname: Max Mustermann

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

Handy:

E-Mail: max.mustermann@musterhausen.dlrg.de

Im 1. Abschnitt müssen verschiedene Daten des **Verantwortlichen** aufgenommen werden. Die E-Mail-Adresse kann nicht mehr verändert werden.

Kontodaten

Ja, hiermit erlauben wir den Einzug des Rechnungsbetrags per SEPA-Lastschrift. Die Rechnung wird vorab verschickt.

Kontoinhaber: DLRG Musterhausen e. V.

IBAN: DE12345678900012345678

Da die Bezahlung ausschließlich per SEPA-Lastschrift erfolgt, müssen im Bereich **Kontodaten** die entsprechenden Eintragungen erfolgen.

Die nachfolgenden Abschnitte befassen sich mit den Themen **Unterbringung von Teilnehmern, Verpflegung** (Helfer müssen hierbei nicht berücksichtigt werden), **T-Shirts/Girlie-Shirts** und **Badetücher**.

Anschließend erfolgt die Meldung der Betreuer, sonstiger Helfer und Gäste sowie die Einzelschwimmer- und Mannschaftsmeldung:

Meldung Einzelschwimmer

Bitte die gewünschten Einzelschwimmer auswählen. Hierzu die Auswahl-Box ganz links anklicken. Die Geburtsdaten müssen vollständig angegeben werden. Eine Korrektur der Namen ist lediglich bei Tippfehlern möglich.

Auswahl	Altersklasse	Vorname	Nachname	Geb.Datum
<input type="checkbox"/>	12 weiblich	Petra	Maier	05
<input checked="" type="checkbox"/>	17/18 weiblich	Sarah	Reznik	07.12.1999

200m Hindernisschwimmen (-)
 100m Retten einer Puppe mit Flossen (1:27,10)
 50m Retten einer Puppe (0:46,38)
 100m kombinierte Rettungsübung (1:45,12)
 100m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (-)
 200m Super Lifesaver (-)

Im Beispiel sind **zwei Einzelschwimmer** verfügbar. Die Altersklasse, das Geschlecht, die Platzierungen und die Punkte können nicht bearbeitet werden. **Vor-** und **Nachname** sowie das Geburtsdatum sind bearbeitbar. Bitte beachten: **Die Namen werden so auf die Urkunden gedruckt und sollten auf Schreibfehler geprüft werden.** Das **Geburtsdatum** ist vollständig anzugeben. Um einen Schwimmer zu melden, muss das **Kästchen** ganz links angeklickt werden (siehe roter Kreis). Bei den Altersklassen 15/16, 17/18 und Offene müssen noch 3-4 Disziplinen ausgewählt

werden. Die erzielten Zeiten (relevant für die Laufeinteilung) befinden sich in Klammern. Ist keine Zeit angegeben, startet der Schwimmer zusammen mit den schlechtesten Schwimmern in den ersten Läufen.

Meldung der Mannschaften:

Bei den **Mannschaften** erfolgt die **Auswahl** wie bei den Einzelschwimmern **durch Anklicken der Box ganz links**. Bei Mannschaften ist der Mannschaftsname nicht bearbeitbar. Es müssen **vier bis fünf Schwimmer** mit **Vor- und Nachnamen** sowie **Geburtsdatum** eingegeben werden.

Sonstige Hinweise: Die Berechnung der Wettkampfteilnehmer funktioniert automatisch. Hierbei ist auf eine korrekte Schreibweise der Vor- und Nachnamen sowie Korrektheit des Geburtsdatums unbedingt zu achten.



Bemerkungen können im Feld „Bemerkungen“ angegeben werden. Nach dem Klick auf „absenden“ findet eine Fehlerprüfung statt. Auftretende Fehler werden oben gelb hinterlegt angezeigt. Hier ein Beispiel:

✘ Es sind folgende Fehler aufgetreten:

- Bitte das Feld 'PLZ, Ort' ausfüllen!
- Bitte 4-5 Mannschaftsschwimmer für Mannschaft '17/18 weiblich Musterortsgruppe' eingeben!

Die entsprechenden fehlerhaften Felder sind zusätzlich gelb hinterlegt.

► Meldung ändern

Soll die Meldung geändert werden? Dann klicke bitte auf "Meldung ändern".

→ Meldung ändern

→ Bestätigungsmail erneut zuschicken

Sind alle Fehler beseitigt, wird eine E-Mail mit der Bestätigung an die angegebene E-Mail-Adresse verschickt. Bis zum Meldeschluss besteht die Möglichkeit die Daten zu ändern.

Hinweise zu den Helfern und Kampfrichtern:

Bei Helfern werden neben den mit der Meldung angegebenen Helfern auch die Helfer angezeigt, die sich direkt angemeldet haben. Dies ist natürlich nur dann der Fall, wenn bei diesen Direktmeldungen auch die entsprechenden Ortsgruppe angegeben wurde. Bei Änderungen wird der Verantwortliche entsprechend informiert.

► Übersicht Helferpunkte und Kampfrichtertage

Bei der Auflistung sind alle Helferpunkte und Kampfrichtertage berücksichtigt. Bei Änderungen werden wir dich informieren.
Öffnen der Helferpakete

Position	Mindestanzahl	Gemeldet	Fehlende
Helferpunkte	13	2	11
WC + Halle Sa 25 (Peter Pan) Sa 22:00 Uhr - Sa 23:00 Uhr (1 Pkt.)			
WC Schule So 7 (Luisa Maier) So 08:30 Uhr - So 09:30 Uhr (1 Pkt.)			
Kampfrichtertage	1	0	1

Die Angaben wurden automatisch berechnet. Informiere uns bitte bei Fehlern.

Bei den Kampfrichtern werden alle bisher gemeldeten Kampfrichter der Gliederung angegeben (die Kampfrichter können diese bei der Anmeldung angeben). Bei Änderungen wird der Verantwortliche automatisch per E-Mail informiert.

Außerdem wird eine vorläufige Übersicht der Kosten angezeigt.

Bei Fragen oder Problemen wendet euch bitte per Mail (lms@baden.dlrg.de) an uns.

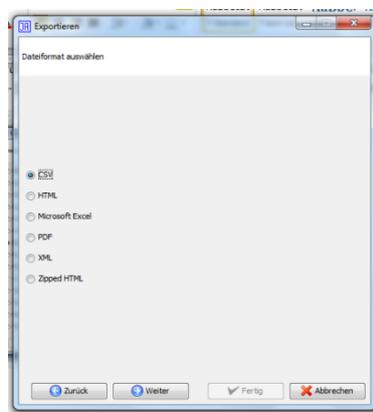
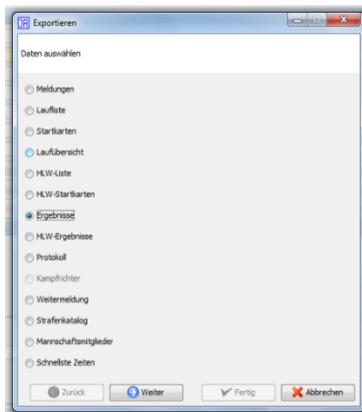
Hinweise für die Bezirke

Die Endergebnisse der Bezirksmeisterschaften müssen in elektronischer Form möglichst zeitnah an lms@baden.dlrg.de verschickt werden. Nach Prüfung und Einspielen der Daten in unser Online-Anmeldesystem informieren wir euch. Ab diesem Zeitpunkt können die Meldungen durchgeführt werden. **Zusätzlich zur elektronischen Version benötigen wir das Protokoll.** Sendet die Daten bitte gemeinsam an uns; nur so können wir die Daten prüfen.

In welcher Form müssen die Daten eingeschickt werden? Da alle teilnehmenden Bezirke an den Badischen Meisterschaften JAuswertung als Auswertungssoftware verwenden, hier die Hinweise speziell anhand dieser Software (für andere Software bitte weiter unten lesen):

Klickt nach der Erfassung aller Daten im Einzelwettkampf im Menü auf **Datei** → **Exportieren**. Im Dialog bitte **Ergebnisse** auswählen (siehe Bild unten links). Klick auf **weiter** und Auswahl von **CSV** (siehe Bild unten rechts). Im 3. Schritt muss ausgewählt werden, wo die Datei gespeichert werden soll. Bitte als Bezeichnung „bms_bezirk_einzel.csv“ (z.B. „bms_karlsruhe_einzel.csv“) eingeben.

Anschließend diese Schritte für den Mannschaftswettkampf wiederholen. Dort bitte als Bezeichnung „bms_bezirk_mannschaft.csv“ (z.B. „bms_karlsruhe_mannschaft.csv“) angeben.



Falls nicht JAuswertung verwendet wird: Grundsätzlich müssen die Daten in Form einer CSV-Datei (kommaseparierte Werte) mit folgenden Werten eingesendet werden:

Einzel: Platz, Nachname, Vorname, Altersklasse, Geschlecht, Gliederung, Punkte, Jahrgang, Zeiten der einzelnen Disziplinen für die Altersklassen 15/16, 17/18 und Offene

Mannschaft: Platz, Mannschaftsname, Altersklasse, Geschlecht, Gliederung, Punkte

Bei Fragen oder Probleme wendet euch bitte per Mail (lms@baden.dlrg.de) an uns.

Nachweis der Startberechtigung:

Landesverband: _____

Bezirk: _____

Gliederung: _____

Personalien

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Straße: _____

PLZ

Ort: _____

Eintritt in die
Gliederung am: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter aus Gliederung

Großes Siegel

Datum, Unterschrift Sportler(in)

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wettkampfsjahr:

Nachweis von Prüfungen:

Schwimmabzeichen Silber

Schwimmabzeichen Gold

Rettungsschwimmabzeichen Bronze

Rettungsschwimmabzeichen Silber

Rettungsschwimmabzeichen Gold

abgelegt am: _____

kombinierte Übung absolviert am: _____

Gesundheitszeugnis / Selbsterklärung

Datum der Untersuchung

bzw. Selbsterklärung: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter

kleines Siegel

Nachweis der Startberechtigung

Wettkampfsjahr:

Nachweis von Prüfungen:

- Schwimmabzeichen Silber
- Schwimmabzeichen Gold
- Rettungsschwimmabzeichen Bronze
- Rettungsschwimmabzeichen Silber
- Rettungsschwimmabzeichen Gold

Gesundheitszeugnis / Selbsterklärung

Datum der Untersuchung
bzw. Selbsterklärung: _____

abgelegt am: _____

kombinierte Übung absolviert am: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter kleines Siegel

Wettkampfsjahr:

Nachweis von Prüfungen:

- Schwimmabzeichen Silber
- Schwimmabzeichen Gold
- Rettungsschwimmabzeichen Bronze
- Rettungsschwimmabzeichen Silber
- Rettungsschwimmabzeichen Gold

Gesundheitszeugnis / Selbsterklärung

Datum der Untersuchung
bzw. Selbsterklärung: _____

abgelegt am: _____

kombinierte Übung absolviert am: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter kleines Siegel

Wettkampfsjahr:

Nachweis von Prüfungen:

- Schwimmabzeichen Silber
- Schwimmabzeichen Gold
- Rettungsschwimmabzeichen Bronze
- Rettungsschwimmabzeichen Silber
- Rettungsschwimmabzeichen Gold

Gesundheitszeugnis / Selbsterklärung

Datum der Untersuchung
bzw. Selbsterklärung: _____

abgelegt am: _____

kombinierte Übung absolviert am: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter kleines Siegel

Wettkampfsjahr:

Nachweis von Prüfungen:

- Schwimmabzeichen Silber
- Schwimmabzeichen Gold
- Rettungsschwimmabzeichen Bronze
- Rettungsschwimmabzeichen Silber
- Rettungsschwimmabzeichen Gold

Gesundheitszeugnis / Selbsterklärung

Datum der Untersuchung
bzw. Selbsterklärung: _____

abgelegt am: _____

kombinierte Übung absolviert am: _____

Datum und Unterschrift Berechtigter kleines Siegel

MERKBLATT M3-001-15

ersetzt die bisherigen Merkblätter M3-001-06 und M3-001-05



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Leitung Medizin

Im Niedernfeld 1 - 3

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 0 57 23 . 955 - 420

Telefax: 0 57 23 . 955 - 429

23.04.2015

DNM/KTh

Schwimmen & Tauchen in der Ausbildung: Einsatz von Schwimmbrillen und Limitierungen

Die notwendigen Tauchleistungen bei Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen müssen gemäß Deutscher Prüfungsordnung ohne Hilfsmittel und damit auch ohne Schwimmbrille oder Tauchmaske (auch Tauchbrille genannt) absolviert werden.

In der vorbereitenden Ausbildung sollten Tauchleistungen aus methodischen Gründen immer ohne Schwimmbrille absolviert werden, falls nicht gravierende Argumente (z.B. eine **starke Fehlsichtigkeit diese als Korrekturmedium oder zum Schutz von unbedingt zu tragenden Kontaktlinsen**) dagegen sprechen. Für die Prüfungsabnahme existieren keine Ausnahmen.

Diese Empfehlung dient der besseren Wassergewöhnung hilft dem Anfänger sich natürlich orientierend mit dem ungewohnten Medium Wasser auseinanderzusetzen. Ist eine Schwimmbrille erforderlich, so darf diese **bis maximal 2 m Tauchtiefe** (für kurzes Abtauchen **innerhalb 20 Sekunden**) benutzt werden, weil in diesem Bereich kein Schaden für die Augen zu befürchten ist. Dabei sollten möglichst am Rand gepolsterte Schwimmbrillen bzw. weiches Material der Brillenkörper benutzt werden, die auf dem knöchernen Augenrand sitzen (und abgedichtet werden).

Empfohlene Schwimmbrille mit elastischer Abstützung auf den Knochen um die Augen:



Beispielfoto: *Abbildung: DLRG Materialstelle*

Nicht empfohlene Schwimmbrille mit Abstützung auf Lidern/Auge („Schwedenbrille“):



Beispielfoto: *Abbildung: DLRG Materialstelle*

Ab einer Tauchtiefe von 2 Meter ist auf eine Druckausgleichsmöglichkeit durch Einschluss der Nase in die Maske zu achten („Tauchmaske“):



Beispielfoto: *Abbildung: DLRG Materialstelle*

Hintergrundinformationen zu den ausgesprochenen Empfehlungen:

Medizinische Aspekte:

Mit zunehmender Tauchtiefe kommt es zu einem ansteigenden Druck auf die Schwimmbrille und Tauchmaske, der im Fall einer Schwimmbrille (fehlende Möglichkeit durch die Nase Luft einzubringen) nicht ausgeglichen werden kann. Nach dem Gesetz von Boyle-Mariotte erhöht sich mit zunehmender Tiefe der Unterdruck in der Schwimmbrille. Dieser unterdruckbedingte Sog auf die Haut und Augen führt ab einer gewissen Stärke und Dauer der Einwirkung zu Einblutungen in der Haut und Bindehaut, einem sogenannten Barotrauma.

Bei Schwimmbrillen mit elastischem Rand, die sich auf knöchernen Strukturen abstützen, besteht eine etwas bessere Kompensationsmöglichkeit, als bei den starren Schwimmbrillen, die sich direkt auf den Lidern abstützen. Die sogenannten Schwedenbrillen können daher generell nicht für die Verwendung empfohlen werden.

Aus medizinischer Sicht kann in Einzelfällen das Tragen von Schwimmbrillen durchaus sinnvoll sein, z.B. bei starken Sehfehlern, die auch über Wasser zur Orientierungslosigkeit führen (entweder Brille mit optischen Gläsern oder Schutz von Kontaktlinsen). Des Weiteren sind dem Schwimmbadwasser desinfizierende Substanzen zugesetzt, die reizende Wirkungen auf die Binde-/Schleimhäute haben können, in Kombination mit vorhandenen Allergien kann es hier zu besonders beeinträchtigenden Reaktionen kommen.

Methodisch-didaktische Aspekte:

Bei der Wassergewöhnung und dem Schwimmenlernen sollten keinerlei Schwimmbrillen getragen werden. Hier sollte vielmehr die Überwindung des Lidschlussreflexes bei Wasserkontakt gezielt geübt werden. Dieses ist ein wichtiges Lernziel, um im späteren Fall des plötzlichen Wasserkontaktes (Sturz ins Wasser, Verlust der Schwimmbrille) eine Orientierungslosigkeit und Panik zu verhindern. Ziel der Ausbildung sollte also immer die Toleranz des Wasserkontaktes sein und nicht diesen durch eine Brille bereits frühzeitig auszuschließen.

Das Sehen unter Wasser entspricht einer Sehschärfe unter 2% (Blindheitsgrenze), so dass hier oftmals der Wunsch nach einer Brille zum Tauchen entsteht, hier sollte aber primär durch entsprechend kontrastreiche Gegenstände in der Anfängerschwimmausbildung gegengesteuert werden.

Eine andere Situation besteht selbstverständlich nach Abschluss der Schwimmausbildung bei regelmäßig trainierenden Schwimmern. Hier stehen die Orientierungsfähigkeit und der Schutz vor den desinfizierenden Wasserzusätzen bei langen Kontaktzeiten im Vordergrund.

Beim Springen vom Brett oder Turm sollte aufgrund des Verletzungsrisikos generell keine Schwimm- oder Tauchmaske getragen werden. Diese können durch Verrutschen und Druck zu Schäden führen.

Quellen / Literaturhinweise:

- D Schnell et al.: Tauchen mit Schwimmbrillen. Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 2008;59(3):68-72 (Nachdruck: Caisson 2009;24(1):19-23 [http://gtuem.praesentiert-ihnen.de/caisson_01-09.pdf])

Mitwirkende Organisationen:

Die Erstellung dieses Merkblattes erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Ressort Sportophthalmologie des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands, <http://www.auge-sport.de>

Bei rettungssportlichen Wettkämpfen sind Anzüge laut ILS-Richtlinien erlaubt. Die Schwimmanzüge müssen folgenden Standards entsprechen:

- die Schwimmanzüge der männl. Wettkämpfer dürfen nicht über Knie und über Bauchnabel reichen.
- die Schwimmanzüge der weibl. Wettkämpfer müssen schulter-, nacken- und armfrei sein und dürfen nicht über die Knie reichen. Zweiteilige Schwimmanzüge dürfen entsprechend den vorher beschriebenen Standards getragen werden.

Schwimmbekleidung männl. Wettkämpfer					
volle Länge	lang	beinlang	knielang	kurzes Bein	kurz
nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
					

Schwimmbekleidung weibl. Wettkämpfer				
volle Länge	Reißverschluss hinten	knielang mit Rückenausschnitt	kurz mit Rückenausschnitt	Zweiteiler
nicht erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
				

Folgende Materialien für die Schwimmbekleidung sind erlaubt:

- nur textiles Material ist erlaubt.
- wasserundurchlässige Materialien sind nicht erlaubt.
- das verwendete Material darf nicht dicker als 0,8 mm sein.
- es sind keine Reißverschlüsse oder andere Befestigungsmittel erlaubt, außer den Bändern bei kurzen Badehosen.
- Schwimmbekleidung, die Auftrieb unterstützt, Schmerzen reduziert, chemische oder medizinische Stimulierung oder andere Einflüsse von außen ermöglicht, ist verboten.
- Applikationen auf der Schwimmbekleidung sind verboten (Hinweis: Firmenlogos, Vereinsnamen oder ähnliches sind erlaubt).

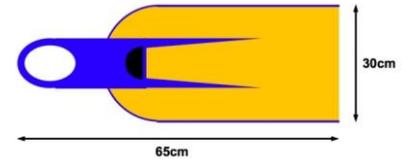
ILS erlaubt allen männl. und weibl. Wettkämpfern (aus Anstandsgründen), textile Materialien unter ihren Schwimmanzügen zu tragen, wenn sie dadurch keine Wettkampfvorteile erlangen. Ebenso soll die Schwimmbekleidung nicht knapper als die vorgeschlagene kurze Schwimmbekleidung für beide Geschlechter sein.

Aus religiösen oder kulturellen Gründen kann abweichend Schwimmbekleidung zugelassen werden, die größere Teile des Körpers bedeckt (aus textilem Material), wenn dadurch kein Wettbewerbsvorteil erlangt wird.

Für Rettungssportwettkämpfe zugelassene Flossen

Die zum Wettkampf zugelassenen Flossen dürfen folgende Abmaße nicht überschreiten:

- **Länge der Flosse:**
65cm inklusive Fußteil und Fersenband (siehe Zeichnung)
- **Breite der Flosse:**
30cm (gemessen am breitesten Teil des Flossenblattes)



Flossen, die nicht diesen Bestimmungen entsprechen oder andere Teilnehmer gesundheitlich gefährden könnten, sind zum Wettkampf nicht zugelassen.

Während der Messung darf das Fersenband in keiner Weise eingedrückt oder abgeknickt sein. Außerdem muss es so eingestellt sein, wie es im Wettkampf verwendet wird bzw. wurde (z.B. Taucherflossen).

Generell gilt, dass im Zweifel das beim Wettkampf eingesetzte Schiedsgericht über die Zulassung der jeweiligen Flossen entscheidet.

Einschränkungen für jüngere Altersklassen

Um die körperliche Entwicklung und Gesundheitsaspekte der jüngeren Rettungssportler ausreichend zu berücksichtigen, gelten in den jüngeren Altersklassen zusätzliche Einschränkungen.

Bis zum Alter von 12 Jahren (entscheidend ist das Geburtsjahr im jeweiligen Wettkampffahr)

- **Länge der Flosse:**
65cm inklusive Fußteil und Fersenband
- **Breite der Flosse:**
23cm (gemessen am breitesten Teil des Flossenbandes)

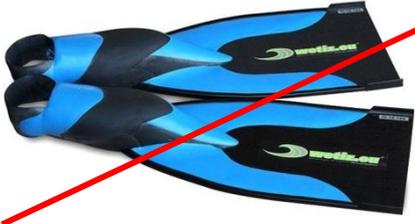
Das Flossenblatt darf nur aus Kunststoff, Plastik, Gummi und ähnlichem Material hergestellt sein. Glasfaserverstärkter Kunststoff (Fiberglas), Carbon und ähnliches Material darf für das Flossenblatt nicht verwendet werden.

Beispiele für die Altersklasse bis 12 Jahre			
Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff (angewinkeltes Fußgelenk)	Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff	Gummiflossen, geschlossenes Fußteil	Gummiflossen, Fersenband (hier mit Schnallen)
nicht erlaubt	nicht erlaubt	erlaubt	erlaubt
<p>Quelle: wetiz.eu</p>	<p>Quelle: wetiz.eu</p>	<p>Quelle: shop.dlrg.de</p>	<p>Quelle: shop.dlrg.de</p>

Altersklasse 13- und 14-Jährige (entscheidend ist das Geburtsjahr im jeweiligen Wettkampfsjahr)

Für das Flossenblatt sind alle Materialien erlaubt.

Flossen bei denen das Fußgelenk im angezogenen Zustand angewinkelt ist (Produktbezeichnungen: Speed-Fins, Torpedo-Fins, Glide-Fins usw.) sind nicht erlaubt.

Beispiele für die Altersgruppe der 13- und 14-Jährigen			
Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff (angewinkelt) Fußgelenk)	Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff	Gummiflossen, geschlossenes Fußteil	Gummiflossen, Fersenband (hier mit Schnallen)
nicht erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
 Quelle: wetiz.eu	 Quelle: wetiz.eu	 Quelle: shop.dlrg.de	 Quelle: shop.dlrg.de

Ab dem Alter von 15 Jahren (entscheidend ist das Geburtsjahr im jeweiligen Wettkampfsjahr) sind alle Flossen erlaubt, die den o.g. Bestimmungen entsprechen.

Beispiele für die Altersgruppe ab 15 Jahren			
Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff (angewinkelt) Fußgelenk)	Flossenblatt aus glasfaserverstärktem Kunststoff	Gummiflossen, geschlossenes Fußteil	Gummiflossen, Fersenband (hier mit Schnallen)
erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt
 Quelle: wetiz.eu	 Quelle: wetiz.eu	 Quelle: shop.dlrg.de	 Quelle: shop.dlrg.de

Generell gilt, dass im Zweifel das beim Wettkampf eingesetzte Schiedsgericht über die Zulassung der jeweiligen Flossen entscheidet